

Sonnabend, den 26. Dezember 1896,
im grossen Saal des Hotel Kaiserhof, Abends 7 Uhr:
Wohlthätigkeits-Vorstellung

zum Besten des
Damenheims Anguste-Victoria-Stift.
unter gütiger Mitwirkung von Frau Adler-Bongueumont,
Concertsängerin aus Frankfurt a. M., Fr. Lütgens,
Königliche Schauspielerin, Herrn Adolph Müller, Concert-
sänger aus Frankfurt a. M., Herrn Oscar Brückner,
Kammervirtuos, und Herrn Manns Schreiner, Königl. Schauspieler von hier, sowie zahlreicher Damen und Herren der
hiesigen Gesellschaft. Scenischer Prolog, lebende Bilder mit
Gesang, Instrumental-Vorträgen und Deklamation.
Alles Nähere im Programm.
Billets à 5 und 2 Mk. im Vorverkauf bei
Feller & Gecks und im „Kaiserhof“.
Ebenfalls liegen Listen zum Einzeichnen für das sich
anschliessende zwanglose Souper, Couvert 3 Mk., aus.
Nach dem Souper: Tanz.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.
Zweigverein Wiesbaden.
Sonntag, den 27. Dezember, Nachm. 4 Uhr:
in der Turnhalle, Platterstrasse:

IX. Volks-Unterhaltungs-Abend
Weihnachtsfeier für Kinder,
unter gütiger Mitwirkung
von Frau Mathilde Possin-Lipski, Kgl. Hof-
schauspielerin, des Herrn Ludwig Schoffe jr.
(Violine), des Wiesbadener Musikvereins, unter
Leitung seines Dirigenten des Kgl. Kammermusikers
Herrn Mch. Meister, und eines Kinderchors
aus der Bergschule.
(Die Leitung der Kinderchöre: Herren Lehrer W. Geis
und R. Hörzel.)

Das ausführliche Programm ist an den Anschlag-
säulen ersichtlich.

Saaloöffnung: 3 1/2 Uhr. — Anfang: 4 Uhr.

Einlasskarten à 20 Pf. nebst Programmen sind bis
Sonntag Mittag 12 Uhr zu haben bei: P. Enders,
Michelsberg 32, Heinrich Leicher, Langgasse 25,
C. W. Poths, Langgasse 19, W. Stauch, Friedrichs-
strasse 48, in den Volksbibliotheken, sowie in der
Volksleschalle, Schwalbacherstrasse. 16105

Gut. Praktisch. Elegant. Billig.
Adlerpfeife
(Seltene Vorzüge) D.R.G.M. 3 Modelle
Vorteile:
Sichere Reinlichkeit, guter
Geschmack, gefundenes Rauchen,
kräftig befähigend.
Präzise Arbeit,
Goldene Metall-
Hülse 1896.
Verschickt gratis und franco.
Eugen Krumme & Cie.
Unter-Vorstadt
Gammelsbach (Hildb.). F 483

Mein Singfutter für Kanarien
à 30 Pf. per Pfd. hat sich seit Jahren vortrefflich bewährt
und ist mindestens ebenso gut als die andern in 40 bis
60 Pf. per Pfd. offerirten gleichnamigen Futtermischungen. 15774
A. Mollath, Samenhandlung, Michelsberg 14.

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.
vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.
Grösstes Pianoforte-Lager.
(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)
Blüthner (Alleinvertretung) **Bechstein**
für Nassau
und viele andere bewährte Fabrikate.
Pianos zu vermieten. — Harmoniums.
Gespielte Instrumente stets an Lager.
Musikalien — Instrumente.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 14000



Germania-Fahrräder
von Seidel & Naumann in Dresden,
Fabrikat ersten Ranges,
empfiehlt zu billigen festen Preisen 15075.
Carl Stoll, Eisenhandlung,
Frankenstrasse 8.
Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend.

Gänzlicher Ausverkauf.
Cravatten — Handschuhe — Hosenträger — Kragen — Manschetten
Herren-Unterkleider etc. etc. 14254
verkauft zu jedem annehmbaren Preise aus.
Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.
H. Reifner, Taunusstrasse 7.

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill.
Giov. Scappini, Michelsberg 2. 9074
Bestellen Sie gut, frühzeitig:
100 Visitenkarten von Mk. 1.— an,
100 Glöckw.-Karten von „ 1.50 an,
50/50 Monogr.-Papiere von „ 1.50 an
bei **H. W. Zingel, Kl. Burgstrasse 2.** 15638

Bettunterlagestoffe
für Wickelbetten, Kranke u. Kinder von Mk. 1.80
bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankspflege empfiehlt 18434
Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6.
Mittagsstich, vorzüglich und schmackhaft von
1 Pfd. an, auch außer dem Hause
reichhaltige Abendkarte aller Saisonpreisen billig empfiehlt 14707
„Neue Oper“, Taunusstrasse 43.
Als vorteilhafter Ersatz
für frisches Suppengrün in das präparierte gemahlene Suppen-
grün in Packchen à 6 und 12 Pf., à 3 Pf., 1 Pf., nicht genug zu
empfehlen, was schon der kleinste Versuch bestätigen wird. Vor-
rath im Lebensmittel-Confumgeschäft A. Mollath,
Michelsberg 14. 18773

Wirklich pflgeredhte Aufzeichnungen
auf Stoffe aller
Art, Holz, Leder etc.
zu sehr billigen Preisen. 14278
Victor'sche Kunstankalt, Taunusstrasse 13.

Wilhelmstrasse 36. **H. Stein,** Wilhelmstrasse 36.
Baulicher Veränderung halber muss ich Anfangs nächsten Jahres einen Theil meiner Lokalitäten räumen; um nun
einen Umzug zu ersparen, eröffne ich von heute an einen reellen
Ausverkauf
zu sehr billigen Preisen und empfehle in grosser Auswahl und in allen Preislagen:
Jaquettes, Pelzkragen, Capes, Umhänge,
Abend-Mäntel, Costumes, Mantelstoffe, Besätze etc.
Anfertigung nach Maass in sorgfältiger Ausführung.
H. Stein, Wilhelmstrasse 36. 14410

Männergesang-Verein „Concordia“.

Am Neujahrstage, Abends präcis 7 1/2 Uhr:

Vocal- und Instrumental-Concert

in den oberen Sälen des „Casino“ (Friedrichstr. 22).

Nach dem Concert: Ball

(Herren: schwarzer Anzug, weisse Binde). Wir laden unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und Inhaber von Jahreskarten ganz ergebenst ein. F 180

Der Vorstand.

Turn-Verein Wiesbaden.



Morgen Samstag (2. Weihnachtstag), Abends 8 Uhr:

Abend-Unterhaltung,

Christbaumverlosung u. Ball in der Vereinsturnhalle, Sellmündstr. 25.

In dieser Veranstaltung haben unsere werthen Mitglieder, sowie die Inhaber von Jahreskarten freien Zutritt, ausserdem ist jedem Mitglied gestattet, einen Herrn nebst Dame einzuführen, jedoch nur gegen personell gültige Karten, welche bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Lehrer Schmidt, Platterstr. 43, zu entnehmen sind.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.



Samstag, den 27. Dezember c., Abends 8 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Sellmündstr. 41:

Weihnachtsfeier

statt, wozu die Mitglieder und deren Angehörige hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand.

Geben zur Tombola beziehe man bei den Herren L. Vogel, Sellmündstr. 41, und W. Warnecke, Webergasse 22, abzugeben. F 233

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Samstag, den 27. Dezember, Abends 8 Uhr:

Weihnachtsfeier und Ball

im Saale des Turn-Vereins, Sellmündstr. 25. Hierzu ladet die Gesangsmitgliederschaft, sowie Beisitzer von Gostarten höflich ein.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Union“.

Am 2. Weihnachtstages. — Im Römerviertel.

Weihnachtsfeier.

Vocal- und Instrumental-Concert. — Theaterspiel. — Christbaum-Verlosung und Tanz.

Zu diesem seit Jahren von Jahren beliebten Weihnachtsfeste laden wir unsere Gesangsmitgliederschaft nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner und ein verehrliches Publikum Wiesbadens hiermit freundlichst zum Besuche ein.

Entree 50 Pf., a Person für Nichtmitglieder, Mitglieder mit einer Dame frei gegen Vorweisung der Jahreskarte.

NB. Geschenke zur Christbaum-Verlosung dankend erwünscht und wollen man dieselben gefälligst bei unserem Präsidenten, Herrn Fr. Becker, Römerviertel 32, abgeben. F 211

Gesellschaft „Fidelio“.

Am 2. Feiertage, Abends 7 Uhr beginnend:

Weihnachtsfeier

im Saale des Restaurants „Zum Krokodil“, Louisenstr. 37. Die Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde der Gesellschaft ladet hierzu ein.

Der Vorstand.

Alle Materialien

zu kunstgewerblichen Arbeiten jeder Art zu sehr billigen Preisen.

Victor'sche Kunsthandl., Cannstr. 13. 14278

Für Damen!

Mäntel, Jaquett, Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt, sowie getragene billig modernisiert.

Konrad Meyer, Sellmündstr. 18, 2 St. 15531

Conserven-Ausverkauf

in 4-Pfd.-Dosen.

Metzer Mirabellen 1.50 Mk.
Roth Kirschen 1.60 „
Pflaumen, ungeschält, 1.70 „
„ geschält, 1.80 „
Beineclauden 1.80 „
Birnen, weiss, 1.80 „
„ roth, 1.90 „
Melange 2.30 „
Pflaume, halbe Frucht, 2.90 „
Aprikosen 3. — „

E. Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstrasse.

1861 gegründet. **August Poths,** 1861 gegründet.

Liqueur-Fabrik,

empfiehlt seine superfeine Liqueure in vorzüglichsten Qualitäten: Vanille, Curaçao, Mocca, Cacao, Anisette, Pfeffermünz, Persico, Ingwer etc.

in 1/4 1/2 und 1/3 Flaschen
à Mk. 1.50, —.80 und —.50 8981

Allasch

in 1/4 Flaschen à Mk. 2.—.

Comptoir im Hofe.
Sonntags geöffnet.

Friedrichstr. 25.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISER OEL

Schutz-Mark

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodirbar.
Entflammungspunkt 50–52° Abel = 175° amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt unter No. 16691, Classe 20b.

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaren-Geschäfte, in denen Plakate mit obiger Schutzmarke aushängen.

Vor Missbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird unter Abgabe auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel in zur direkten Füllung der Lampen eingerichteten Kannen, welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen werden.

„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu den Fabrikpreisen und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarke versehen.

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.60,
„ 10 „ „ „ 3.20
abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Telephon-No. 140. 12766

Gegen Husten u. Heiserkeit

sind Maltztractdosen à 70 Pf., Maltztract à 45 Pf., bayerischer Kräuter-Maltztract à 55 Pf., Eibisch-Brustdosen à 60 Pf. per Pfund, fols ausgezogen, vorzügliche Linderungsmittel.

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Michaelsberg 14.

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:

Sauerkraut per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.
Sauerbraten „ „ 5 „
Satz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren.
Junge Schnidebohnen die 2-Pfd.-Büchse von 88 Pf. an.
Junge Erbsen „ 2 „ „ 58 „
Schnittspargel „ 2 „ „ 100 „

Kaffeehandlung u. Brennerei Carl Schlick.
Kirchgasse 49. 14888

Neue amerik. Ringäpfel

bester Qualität, türkische Pfeifchen, ital. Baronen, Euphraten, gett. Zofeldbrunnen, größte Auswahl in Gaudinacher Biermältern empfiehlt zu bekannten billigen Preisen das

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Michaelsberg 14.

Gerritzen's Kornlager, Schillerplatz 3, Hof. 13456

Rußkohlen.

Fett-Rußkohlen, Rom I, II, III, IV, u. Herbrand, Halb-Rußkohlen, fast gar nicht rauchend und badeend, für Salzenutzung, Warmbachtische und andere Fein-Regulierer.

Anthracit-Würfel von Kohlscheid für amerikan. und andere Dauerbrandöfen

empfiehlt in vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen

Wilh. Theisen, Louisenstr. 36, Ecke der Kirchgasse.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager reingehaltener Weine speziell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —.70
Niersteiner	— .70
Erbacher	1. —
Forster	1.20
Geisenheimer	1.20
Baunthal	2. —
Forster Gewürz Traminer	2. —
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3. —
Grüfenberger	3. —
Steinberger	3.50
Rüdesheimer Rotland	4. —
Schloss Vollrader	4. —

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —.70
Brindisi	— .90
Barletta	1. —
Milazzo	1.20

per 1/4 Flasche mit Glas und Acetate frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung. Abgang: Bordeaux- u. Südweine, Pr. französische Cognacs, Moussierende Weine u. Champagner d. ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.	
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.	
J. Huber, Bleichstrasse 12.	
C. A. Schmidt, Heleneplatz 2.	
F. Alex. Michelsberg 9.	
W. Pflie, Herrngartenstrasse 7.	
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 67.	8089

Trauringe

in saubester, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe: jeder Ring ist mit eingetauchten Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaren-Fabrikant.

Nur Langgasse 9, vis-a-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Einlassen von Juwelen in neue mod. Schmuckstücke in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8497

Auanas, Arrak, Punsch-Essenzen

verschiedener Marken, schwedischen Punsch, sowie Arrak, Cognac, Rum etc. in Flaschen und im Ausschank empfiehlt

Chr. Ritzel Wwo. Nachf. 18445

Feinste Delicatessbohnen für Suppen oder Gemüse sind grübelnde Plagocidbohnen à 45 Pf. u. braune heiss. Bohnen à 30 Pf. pro Pfund im

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Michaelsberg 14. 16147

Beste Marke COGNAC Deutscher

die ganze Fl. Mk. 1.75
„ „ „ 2. —
„ „ „ 2.25
„ „ „ 2.50
„ „ „ 3. —
„ „ „ 3.50
„ „ „ 4. —

halbe Fl. kosten 20 Pf. mehr wie die Hälfte einer ganzen

Cognac-naturale die 1/4 Flasche Mk. 4.—

Düsseldorf 1880 — Staats-Medaille, höchster Preis.

Cöln 1885 — Goldene Medaille etc. etc.

Ferd. Alex. Michelsberg 9, Ph. Hirsch, Röderstr. 27.

C. Brodt, Albrechtstrasse, F. Hitz, Rheinstrasse 79.

P. Enders, Michelsberg 32, W. Knapp, Walramstr. 19.

Karl Erb, Nerostrasse 12, C. Kramb, Römerviertel 24.

L. Fischer, Sedanstr. 1, A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchgasse u. Rheinstrasse.

F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9, L. Lendle, Stiftstrasse 16.

Groll, Schwalbacherstr. 79, Ph. Nagel, Nengasse 2.

Jean-Haub, Mühlengasse 13, Fr. Rompel, Nengasse 7.

Hendrich, Dambachthal 1, With. Schild, Central-Druck, Friedrichstrasse 16.

W. Juncan, Kirchg. 7, Karl Schlick, Kirchg. 49.

Sing Wwe., a. Adolphstr. 2, Fr. Schmitt, Wöhrstr. 16.

Kappes, Dambachthal 31, A. Weber, Kais.-Fr.-B. 2.

L. Kimmel, Nerostr. 46, J. W. Weber, Moritzstr. 18.

W. Klingelhöfer, Oranienstrasse 50, W. Weber, Westendstr. 3.

In Hieblich: Ludwig Mitz, Friedrichstrasse 25.

H. Steinhauer, Hollfelderstr. 12.

Vertrieb: Carl Langsdorf, Herrngartenstrasse 13.

Fernsprech-Anschluss No. 498.

Wichtig

für Briefmarkensammler.

Gabe große Auswahl in Marken, darunter große Kartieren, welche ich zu billigen Preisen abgebe.

G. R. Engel,

Spiegelgasse 6.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 603. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 44 Jahren das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Mietlern, insbesondere den hier zugehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.



Büreau: Rheinstraße 21.

Ausserordentliche Erleichterungen bei Stadtmietungen!
Grösste und schönste gepolsterte Möbelwagen!
Eigene ausgezeichnete Packmeister!
Eigene geübte Träger!
Weltgehendste Garantie!

14713

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Das bisher von der Firma **Joh. Behr**, Geschäft für Möbel und Innendecoration, bewohnte **Gand-Bärenstraße 5** ist per 1. April 1897, ev. auch früher, ganz od. getheilt zu v. **Rh. b. Hausverwalter Bärenstr. 5. 7776**

Al. Landhaus Vierhäuser Höhe, 9 Zimmer, großer Garten, billig zu vermieten. **Wasserschl. Wilhelmstraße 44.** 7454

Die neu hergerichtete Villa

Leberberg 9
mit grossem Garten ist zu vermieten. Näh. daselbst oder **Grosso Baurgasse 1**, im Bankgeschäft. 7630

Die Villa Köpplerstraße 5, enth. 9 Zimmer u. reichliches Zubehör, ist mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näh. **Köpplerstraße 12.** 8008

Schöne Aussicht

4 Minuten von der Wilhelmstrasse, Villa zu verm. 6974
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Taunusstr. 48 die 1., 2., 3. u. 4. Etage, je 8 gr. 14. Zimmer u. Küche, (auf 18 Bäder, feine Musikinstrumente, Spangenberg) anders. auf 1. April ganz oder getheilt preiswerth zu verm. Sämmtliche Etagen aus. eignen sich sehr gut (zum Alleinbewohnen) für **Kleriker od. Pensionisten** u. dgl. Näh. **Kaiserstr. 8.** 7108

Landhaus in bestem Zustande, 9 Zimmer, vier Mansarden, vorzögl. gepflegter Obstg., 1/4 Kilometer vom Kurh., für 2300 Mk. zu verm. 6996
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Kleines Landhaus im Rosenthal zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 8086

Geschäftslokale etc.

Ecke der Altbild- und Cranienstraße ist ein schöner großer Laden mit Wohnung auf 1. April 1897 zu vermieten. 7266
daneben bei **Steinmetz**.
Albrechtstraße 20 bei **Jak. Bungert**, 1 St. l. Werkst., für j. Geschäft pass., billig zu verm. 8100

Albrechtstraße 22 Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. **Nicolastr. 31, P. r.** 8090
Großer Laden mit Ladenzimmer **Bärenstraße 3** zu verm. Näh. b. Hausverwalter, 3 St. daselbst. 7216

Ecke Bismarckring u. Hermannstraße 23 (Neubau) ist der Geschäft zu vermieten. Näh. **Hermannstraße 13, Part.** 7332
Wiesstraße 24 eine geräumige Werkstätte zu verm. 7921
Wiesstraße 24 große helle Werkstätte, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Wid. b.** 7729

Große Burgstraße 3, nahe der Wilhelmstrasse, Laden, zwei Schaufenster, zwei Winterzimmer, zum 1. April 1897 zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 7991

Dambachthal 6 b. Vorderhaus Part., find 2 große Räume mit Zubehör als Bureau oder dergleichen sofort zu vermieten. Näh. bei **W. Philipp**, im Laden Dambachthal 6 b. 8322

Dohleimerstr. 2 1 Werkstätte für ein ruh. Geschäft zu v. 8059

Emserstraße 20 find große Lagerräume, Comptoir, Keller, Stallung für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm. 7730
Hausbrennenstraße 3 ist der von Herrn **Treidler** innegehabte Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1897 zu vermieten. Näh. **J. Moos.** 7558

Feldstraße 19 zwei große Werkstätten mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei **Seibel**, Goldschm. 21. 7674
Friedrichstraße 44 ist ein kleiner Saal, auf 1. Januar anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst bei **A. Wink** oder **H. Christmann**, Goldschm. 15. 7287

Friedrichstraße 46 (Neubau) größere und kleinere Läden, event. mit Lagerräumen, Werkstätten u. zu vermieten. 7781
Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. links. 8243

Friedrichstraße 47 Laden mit Werkst. für 100 Mark vom 1. Januar bis April laufende halber zu vermieten. Näh. daselbst bei **A. Wink** oder **H. Christmann**, Goldschm. 15. 7287

Friedrichstraße 43 art. helle Werkst. mit Wohnung per 1. April 1897 zu vermieten. 6939
Gellmannstraße 64 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Hellmuthstraße 62 bei **Herrn Opfermann**. 7733

Lahnstraße 2 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 7688
Kaiser-Friedrich-Ring 1, Ecke der Dohleimerstr., ist ein großer Laden mit Ladenzimmer und Kellerräumen (für Filiale passend) zu vermieten. **Carl Koch**, Elisenbogenss. 5. 8233

Kellerstraße 11 ein kleiner Laden auf gleich zu vermieten. 8195
Kerkstraße 25 bei **J. Sauter**. 8195

Kirchgasse Laden
Kontor, 2 Zimmer etc., für Beginn 1897 zu verm. 8020
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Langgasse 37 ist eine Werkstätte zu vermieten. 7987
Königsstraße 16 ist eine große Werkstätte, für jedes Geschäft passend, per 1. April 1897 zu vermieten. 7977

Königsstraße 6 ist der von **A. Reitz** innegehabte Laden mit 5 Etern u. großem Hofraum auf 1. Januar mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. **Wörthstraße 15** oder **Philippbergstraße 10.** 8223

Werkstätte Marktstraße 9, groß und hell, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. **Philippbergstraße 13.** 7990

Drei große Stodwerke Marktstraße 9, Aufbrennungs- oder Lagerräume, übereinander liegend, zusammen oder getheilt zu vermieten. Näh. **Philippbergstraße 13.** 7982

Mauergasse 7 Laden zu vermieten. 7797
Mauergasse 8 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 7669

In unserem **Neubau Mauritiusstraße 3** ist noch ein Laden (ca. 50 q-Mtr.) nebst Sou terrain, event. auch getheilt, sowie 2 Wohnungen von 4 Zimmern per 1. April, event. schon früher, billig zu vm. Näh. bei Herrn **W. Gerhardt**, Kirchgasse 60. **Trutler & Nerbcl.** 6792

Mauritiusstraße 3 ist der große Laden, sowie kleinere Läden mit oder ohne Wohnungen zu v. **H. Goullier**, 43, 2 l. 8174
Mauritiusstraße, Ecke der Schwalbacherstr., mehrere Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billig zu vermieten. Näh. bei **Minor**, Schwalbacherstr. 27. 8034

Meißengasse 7 ist ein großer Laden mit Ladenzimmer, sowie die dazu gehörige Wohnung, aus 4 Zimmern u. Zubehör bestehend, auf sofort oder später billig zu vermieten. 7736
Moritzstraße 9 eine Werkst. für ruhiges Geschäft zu vm. 7022

Moritzstraße 47 ist eine Werkstätte nebst Wohnung u. 3 Zimmern, Küche, Keller per sofort zu vermieten. Näh. **Wid. b.** 7737
Moritzstraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaufenstern auf gleich oder später zu vermieten. 7738

Nerostraße 10 zwei Läden mit oder ohne Werkstätte auf 1. April auch früher zu vermieten. Die darin betriebenen **Feinbrot u. Cigarrengegeschäften** können auch mit übernommen werden. 8273

Nerostraße 23 ein kleiner Laden mit Kasse und ein Zimmer (Werkst.), sowie große **Barriere-Räume**, **Hausbau**, zu jedem Geschäft passend, auch für **Drogerie**, a. 1. April 1897 zu v. 7435
Nerostraße 34 schöne helle Werkstätte, auch mit Halle, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 7741

Nidostraße 7 großer Laden mit Wohnung zu verm. 7741
Schwalbacherstraße 18 Laden mit Ladenzimmer mit und ohne Wohnung zu verm. Näh. **Friedrichstraße 43, 1. r.** 8177

Wasserschl. Wilhelmstraße 18 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. 2. Et. **Burkart.** 7725

Schwalbacherstraße 27 bei **Joh. Preisig** Laden mit Wohnung auf 1. April 1897 zu verm., eignet sich 8147
Colonialwaaren u. d. gl.

Theaterplatz 1 Entresol, 3 große Ecken, 10 Mtr. breit, 16 Mtr. tief, event. mit 2 Kellern, im **Neubau Webergasse**, nächst Theaterplatz, zu vermieten. 7114

Webergasse 24 kleiner Laden, worin seit Jahren ein Cigaretten- u. Cigarrengeschäft betrieben wurde, per sofort zu vermieten. 7746

Weserstraße 21 ein schöner geräumiger Laden, neu hergerichtet, mit Wohnung zu vermieten. 7117
Weserstraße 25 ist eine große 3-Hö. Halle zu verm. 7793

Weserstraße 36 Laden, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu verm. Näh. **Wädeladen**, 8006

Wilhelmstraße 6 zwei größere Läden per 1. April 1897 zu vermieten. 8255
Wilhelmstraße 27. 8212

Wilhelmstraße 6 Lokalitäten, für Bauschäft geeignet, per 1. April 1897 zu vermieten. 8308
Wörthstraße 2 ein Laden mit 3 Zimmern und Küche auf der 1. April 1897 zu vermieten. Näh. daselbst bei **Mauritiusstr. 11.** 8251

Wörthstraße 11 auf 1. April zu vermieten. 8255
Wörthstraße 11 auf 1. April zu vermieten. 8255
Zwei große helle Barriere-Räume, für Bureau geeignet, zu vermieten. Näh. **Wohnhofstraße 5, 1. Et.** 7270

Ein Laden nebst Wohnung sofort zu vermieten; eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten; 2 Werkstätten und Keller sofort zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 20.** 8259
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **W. Noll.** 8116

Wädeladen per 1. April zu vermieten. 8255
Wädeladen per 1. April zu vermieten. 8255
Herrn **Wädeladen** 17, 3 St. 8116

Ein großer heller Laden mit Ladenzimmer, worin seit Jahren ein **Schneidgeschäft** betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung ab 1. April 1897 zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 13, 1. r.** 8347

Werkstätte, g. Hofraum, Boden, 3 Zimmer, Küche u. zu verm. Näh. **Wörthstr. 23, P. r.** 7749
Comptoir, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. **Wädeladen** 23. 8036

Männer für Werkstätte o. Lagerung nebst Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. **Schillerplatz 2, 3. Et. Schiller.** 6633

Ein schöne Werkstätte für Schlosserei per sofort oder später zu vermieten. Näh. **Weserstraße 22**, im Laden. 6633
Ein elegantes Entresol von 125 q-Mtr. Glasfenster in **La. Gelschütz** per 1. April 1897 zu vermieten. Off. unter **T. J. 744** an den Tagbl.-Berlag. 8268

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Am **Ecke des Bismarck-Ring u. der Hofstraße**, dem schönsten Straßenzug Wiesbadens, in vorzüglicher Lage, find 3. 1. April ev. früher, herrschaftl. eingerichtete Wohnungen von 8 großen hellen Zimmern, davon 7 nach der Straße gelegen, Küche, Bad, zwei große Balkons, feuerfester Treppenturm (kein Hinterhaus), nebst allem, doppelt reichlichem Zubehör zu vermieten im Preise von 1500, 1400 u. 1300 Mk. per Jahr. Näh. **Meier, Knechtel**, Sedanplatz 6, 1. Et. 7751

Leberberg 12, Villa Austria, herrschaftl. Wohnung, 2 Tr. 9 Zimmer u. modernes Anwesen, große **geheizte Veranda** mit **Kerndl.** **Wädeladen**, seine ruhige u. gesunde Lage Wiesbadens, ca. 5 Minuten vom Kurhaus u. Theater, **Wegzugs halber** April billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Part. beim Hauseigentümer. 8946

In dem **Neubau Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring u. „An der Ringstraße“** find elegante herrschaftl. Wohnungen von 8 bis 9 Zimmern mit allem erforderl. reichlichem Zubehör auf sofort, event. auch später zu vermieten. 7768

Cranienstraße 17 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. 6330

Portstraße 9 b (vornehmste Lage Wiesbadens), in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und des Königl. Theaters, find herrschaftl. Wohnungen, beste **partielle** und 2. Etage, bestehend aus je 3 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör, **Wasserschl.** und **Wasserschl.** Treppenturm, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Einzugstermin von 11—1 Uhr. 8186

Sonnenbergerstrasse 31,
am Kurgarten, ist die 2. Etage, 8 herrsch. Zimmer, Küche,
Speisekammer, Bad, Kabinen, gr. Mansarden u. Keller, wegen
Wegens zu Sonntags oder 1. April zu vermieten. Einsehung
12-1 Uhr. Näb. Tannuistrasse 41, 3. rechts.
6901

Tannuistrasse 11 (Neubau Hamburger Hof)
herrschf. Wohnung von
8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.
7765

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstrasse 64 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
Bad, Küche mit warmer und kalter Wasserleitung und reichlichem
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einsehung von 11-12 Uhr
und 2-3 Uhr. Näb. Markt.
7665

Im Hause Adelheidstrasse 68 ist der Hochparterre-Et., bestehend aus
7 Zimmern, Bad, Küche, alles der Neuzeit entsprechend,
sowie ein Cb. und Wc. zu vermieten, auf sofort zu vermieten.
Einsehung von 11-12 und 3-4 Uhr. Näb. Adelheidstr. 7765

Adolphsallee 21

ist die geräumige Part.-Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Speisekammer u. große
Veranda, zu vermieten.
8363

Adolphsallee 12, Bel-Etage, 7 Zimmer, 2 Mansarden auf April
zu vermieten. Preis 1700 Mk. Näheres bei No. 14 bei
Daniel Beckel.
8278

Adolphsallee 22, herrschf. Adolphsallee und Moritzstr., Bel-
Etage-Wohnung mit 7 Zimmern, reichl. Zubehör zu vermieten.
Näb. Markt. oder Adolphsallee 31 bei No. 14.
7767

Goethestrasse 31, 1. Etage, 7 Zimmer u. Gartenbenutzung,
am 1. April zu vermieten.
7665

Gerichtsstr. 3, Bel-Etage, Wohnung von
7 Zimmern, Küche, Bad,
Kochhaus, 2 Mansarden
von 11-1 und 3-4.
8164

Goethestr. 7 ist die herrschf. Bel-Et., 7 Zimmer, reichl.
Zubehör, sofort oder später zu verm. Näb. Adolphsallee 18, 3.
8333

Im Hause Adelheidstrasse 11 eig. Hochparterre, 7 Zimmer, Bad u. z.
zu verm. Näb. Adolphsallee 7, Markt.
8363

In dem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Moritzstr.,
sind herrschf. Wohnungen von 7 Zimmern, Bad u.
reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näb. Dronen-
strasse 15, Markt.
7697

Nicolasstrasse 19 geräumige, herrschf. Wohnung,
Bel-Etage, großer Balkon, per 1. April zu vermieten. Näb.
Architekt E. Schott, Gerichtsstrasse 1, 2. Et.
8361

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Adolphsallee 91, Bel-Etage, herrschf. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon u. Zubehör, per sofort
oder April 1897 zu verm. Näb. Markt.
7759

Friedrichstraße 36,

2. Etage, ist eine herrschf. Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon,
2 Mansarden, sowie
compl. Badezimmer und jedem Comfort für
1. April zu vermieten.
7688

Nicol. Altsch.

35. Kirchstrasse 35, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche u. (ober
u. geh. 3 und 2 J.), neu herg., per sofort oder 1. April zu verm.
Näb. im Laden.
8333

Donnenstraße 14, 3. Et.,

ist eine herrschf. Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon,
Bad und allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei No. 14
Partier im Comptoir.
6983

Villa Nerothal 43a,

Hochparterre, 6-7 Zimmer, reichl. Zubehör auf sofort oder später
zu verm. Näb. bei No. 14 oder Nerothalstrasse 16.
7766

Marktstraße 22, 1. Et., 6 Zimmer,

Ringe u. zu verm. 8215

Meendorferstraße 6 n. 8,

nächst der Eisenbahn, sind 6 Wohnungen à 6 große
Zimmer, Balkon, Bad, mit allem Zubehör, auf gleich
oder später billig zu verm. Sehr gesunde Lage, sehr
praktischer Ausblick. Näb. bei No. 14. Schierstrasse
2 bei Herrn Aug. Sternberger.
7767

Moritzstraße 31, 2. Etage,

bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche,
2 schönen Mansardenzimmern, 2 Kammern, 2 Kellern u. c.
per 1. April 1897 preiswürdig zu vermieten. Rein hygienisch.
Näb. Grunpfasse bei No. 14. Schierstrasse 2 bei Herrn Aug. Sternberger.
7767

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Nicolasstr. 17 neu herg., Bel. u. 2. Etage,
je 6 Zim., Balkon, Küche u.
c. per 1. Jan. 1897 zu verm. Näb. bei No. 14.
8333

Emserstraße 20, Bel-Etage,

5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u. c. sofort
oder später zu vermieten.
8341

Emserstraße 37, Neubau, verschiedene Wohnungen von 5 und
6 Zimmern mit Balkon, c. ganz neu, mit reichl. Zubehör,
auf 1. April zu vermieten. Näb. bei No. 14.
8342

Emserstraße 75, Bel-Etage, 5 Zimmer u. gl. ob. p. u. d. 7138
neue, eine schöne Wohn-
ung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. April
zu vermieten. Näb. bei No. 14.
8343

Faulbrunnstrasse 5 eine schöne Wohn-
ung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. April
zu vermieten. Näb. bei No. 14.
8344

Friedrichstraße 9, nahe der Eisenbahn, ist die
Part.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf
gleich oder später zu vermieten.
8347

Friedrichstraße 46 (Neubau) ist eine geräum. Wohnung von 5 oder
mehr Zimmern, Bad, Ofen, Balkon u. Zubehör zu verm. 6142

Gerichtsstraße 5,

Bel-Etage, 5 große Zimmer, reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
8348

Goethestrasse 15 ist der 2. Et., 5 Zimmer, 2 Dachkammern,
Küche und 2 Keller, auf sofort oder später zu vermieten.
7776

Goethestrasse 22 ist die 2. oder 3. Et., 5 Zimmer, auf April zu
vermieten. Näb. bei No. 14 oder Adolphsallee 20, Markt.
8301

Jahnstrasse 1, 3. Et. u. Part., je 5 Zim. u. Bad, zu verm. 7783

Kaiser-Friedrich-Ring 1, herrschf. Wohnung, 5 und
4 Zimmer mit herrlicher Aussicht, reichl. Zubehör (Bad, Koch-
haus), auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Eisenbahn-
gasse 5. Carl Koch.
7290

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist der 3. Et.,
eigene Wohnung, 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör,
auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. Dronenstr. 15, Markt.
8371

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang. 1896.

No. 603. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. Dezember.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Attention.

Novelle von Albert Schmitt.

„Allmählich schloß sich der Sämel aneinander, und Hand fröhlich stand aufrecht und konnte seiner Frau einen Kuß geben. Dafür nahm sie aus ihrem Korbe verschiedene Schutzwert, das sie wieder mitgebracht, und dem er seine ärztliche Hilfe angebot, lassen sollte; und ihre Portemonnaie schüttete sie über den Tisch aus. Die Kinder rissen ihre Augen weit auf, als sie so viel blankes Geld auf einem Tische sahen; und als Hans es überzählte, meinte er lachend: „Bisling, Bisling, Du bist ja wohl das reiche Mädchen aus der Fremde, das war nemlich.“

„Ja, ich weiß schon Bescheid, Hans,“ fiel Luise ihm ins Wort und hielt ihm den Mund zu. „Nun kommt in die Küche, ihr Götterkinder, ich will Euch den Rand stoßen, Ihr frecht Euren Vater sonst noch mit Haut und Haar auf.“

Und damit stürzte die Jugend hinter der Mutter her aus der Werkstatt hinaus. Hans aber zählte das Geld noch einmal über, verglich es mit dem Zettel, den Luise geschrieben, und trug die Zahlungen in sein Buch ein. Als er das Geld in die Kommode einschlöß, dachte er bei sich, es ist wohl möglich wäre, daß sich sein schelmischer Wunsch jemals erfüllte: der Bau einer eigenen Schmelze; dann folgte er seiner Frau in die Küche, wo die Kinder abgeseift wurden.

Die Sonne war freilich hinter dem Wolke verschwunden, doch in Hans' Fröhlichkeit schien sie immerfort.

Aber in Frohndorf, in Fritz Schomakers Haus war sie für immer untergegangen. Hinstern, unheimliche Hinstern hatte sich darüber gebreitet, und es war kein einziges Sternlein da, das in diese schwärze Nacht hineinleuchtete und einen milden Lichtschimmer darüber goß. Es war schon geraume Zeit her, seit Jürgen Schomaker zum letzten Mal stolz zu Kathrin gesagt hatte, wie so ein Engel in ihr Haus gekommen sei.

Wie hatte sich die Marie doch in ihrem ganzen Wesen geändert! Was war aus ihr geworden! Was mit ihr vorgegangen! Jürgen konnte sich nicht verhehlen, daß es im Hause ganz anders geworden. Und wie war sie zu ihrem Mann.

Gottesjämmerlich sah der Fritz aus. Sein Zeug schlotterte ihm um die schwächlichen Gliedmaßen, seine Augen sahen verglast aus, und die Nase, die sie schon gewesen, glänzte wie ein glimmeriger Glühwurm. Schon vor längerer Zeit hatte Marie ihrem Schwelgerwater erklärt, es wäre ihr lieber, wenn sie für sich in ihrer Allenheitsstube aßen, denn Fritz wäre doch gar zu trant, und sie möchte den Allen den täglichen Anblick seines Leidens ersparen. Nun aßen sie für sich; das war ihnen auch ganz recht, denn jetzt brauchten sie nicht anzuhören, wie Marie Mittags und Abends mit ihrem Mann herumfahst und stieß, und wenn sie ihr auch hin und wieder Recht geben mußten, so war es doch für das Herz der Eltern eine schwere Aufgabe, ruhig hören und sehen zu müssen, wenn ihr großer Sohn wie ein Schuljunge abgezogen wurde. In ihrer Stube merkten sie nichts von den ehelichen Zwistigkeiten, und das war auch gut.

Aber allmählich fiel es ihnen doch auf, daß das Essen, das sie sonst am Tisch des Solches genossen, besser, reichlicher und wohlwollender gewesen, als wie Marie es ihnen jetzt vorsetzte, daß sie jetzt kaum das Nötigste erhielten. Als Jürgen sich einmal ein Herz faßte und ihr darüber Vorhaltungen machte, warf sie den Kopf in den Nacken und meinte, wenn ihm das Essen nicht gut genug wäre, könne

er ja in den Krug gehen und sich dort Braten und Kuchen vorsetzen lassen, er habe ja so viel Geld; dann schritt sie aus der Stube hinaus und warf die Thür hinter sich ins Schloß.

Jürgen und Geld! Die Zeiten waren gewesen. Wo war sein Geld geblieben? Das schöne Geld, das er im Schweiße seines Angesichts mühselig im Laufe mancher Jahre zusammengepakt — weggegeben hatte er es, mit warmer Hand verachtet an eine — Undankbare! einen Hypothekenschein trat und das biederer Essen auf den Tisch setzte, als wenn sie ihrem Hunde die Knochen hinwarf, sagte Jürgen ihr, sie möge noch einen Augenblick bleiben, er wollte einmal ein ernstes Wort mit ihr reden. Schöhnisch lachte sie auf und sagte, um Klatschen habe sie keine Zeit. Jürgen meinte, so solle sie ihm wenigstens seine Finken geben. Noch höhnlischer klang ihr Lachen, als sie ihn jetzt über die Achsel fragte, ob er was Schriftliches über die Finken habe.

„Du hebst mir ja doch versprochen, als ich das Geld up Di sagrenn hew,“ fuhr es ihm inständig heraus. Seinem redlichen Sinn war es ihm unfassbarer Gedanke, daß ein gesprochenes Wort weniger gelten sollte, als ein geschriebenes. „Heißt Du mit das nicht versprochen?“ wiederholte er. „O, was gibt das für schändliche Menschen!“ und er schlug seine Hände über dem Haupte zusammen.

„Nah!“ machte Marie, verzog ihr Gesicht zu höhnlichem Lächeln und verließ die Stube; und Jürgen hörte, wie sie auf der Treppe ein lustiges Lied trällerte. „Kathrin, Kathrin, was heist das!“ fragte Jürgen. „Wie bin ich dumm wohl! Der Bles ist nicht.“

„Wo wollen wir denn hin, Jürgen?“ antwortete händelnd die alte Kathrin. „Arbeiten kann ich nicht mehr, un Du bist oot ald un kunnstlich. Ach, mien leere Jung, dumm sind wir wohl, höllischen dumm, mit den Engel is dat all längst nix mehr, dweil bleiben möten wi.“

„Reverer will id beteln gahn,“ entgegnete er, „as bi disse schlechte Verpohn dat Gnadenbrod äten.“

„Ja, Jürgen, äwerst Dastelbrod schmeckt nix god,“ meinte Kathrin begütigend. „In un auf Zus wollen wir rut? un uns nix'n Stod up de Landstrat rünn drieben? Ne, Jürgen, wi sind to so'ne Schelmisch to olt.“

Fritz war indes schon herunter gekommen, daß er nicht mehr arbeiten mochte noch konnte. Spät kam er Nachts nach Hause, spät fröhlich er Morgens aus dem Bett, Kaffee und Frühstück verschmähte er, sein Magen verweigerte es nicht, und erst, wenn er zwei oder drei Gläser Rum sich einverleibt, merkte er, daß er wieder Mensch sei, und dann war er auch im Stande, seinen schwermüthigen Gedanken als Vorsteher des Vereins „Germania zur Gemüthsheilung“ zu genügen. Die Mitglieder fanden seine Reden so vorzüglich, sein Interesse so lebhaft und schmerzvoll, daß nur eine Stimme im Dorfe war, niemand Anders wie Fritz Schomaker könne das Ehrenamt des Vorstehers führen. Der Verein gedieh auch sichtlich, seine abendlichen Sitzungen

dauerten immer länger, und Fritz lachte über sein ganzes Gesicht, wenn er seine Kasse nachzählte, und freute sich über seinen genialen Gedanken der Vereinsgründung. Der Verein bekam ihm auch sehr gut, sein Geldbeutel füllte sich, und seine körperliche Erscheinung wurde imposanter, sogar der Anblick eines kleinen Bauschleins machte sich bemerklich. Dabei nahm er sich vaterlich und freundschaftlich des armen Fritz allmählich an, wenn dieser unter der Last seines Amtes zusammenbrach und deshalb auf dem Heimweg einer Unterstützung bedurfte.

Fritz waltete an einem Nachmittage wieder einmal seiner schweren Pflicht, denn der Verein ging mit dem Gedanken um, einen Ball zu veranstalten. Fritz hatte diese Frage angeregt und damit zunächst einen Sturm des Jubels entfacht. Doch ihm selbst wieder der Hauptdienst dabei in den Schoß fallen würde, war natürlich, das schmälerte aber die Größe dieses Gedankens in den Augen der Vereinsmitglieder keineswegs.

Dermitteln hatte Marie zu Hause Besuch von ihrem Vater. Herr Christian Altmann aus Leenhagen war sehr höflich-komm, denn sein Geldbeutel gab wieder einmal nicht so viel her, wie er sollte. Daß ein Landmann zu weilen weniger in Rath sein würde, wenn er etwas weniger gut lebte und sich in seinen nicht unbedingt notwendigen Ausgaben einigermaßen beschränkte, das bedachte der fluge Herr nicht; er war einmal gewohnt, aus dem Vollen zu leben und den Großen zu spielen, und inzwischen so alt geworden, um von seinen ihm lieb gewordenen Genossen beiten zu lassen; dem ganzen Dorf galt er für den reichen Mann, er mußte es also auch sein oder wenigstens doch scheinen. Auf den schönen Schein kommt es ihm Leben doch vielfach nur an, und ihn zu wahren ist die Hauptsache.

Seine Tochter Marie war ja eine reiche Frau. Sie hatte ihm mehrfach ausgeholfen, wenn ihm das Messer an der Kehle sah. Dermal war sie merkwürdig hart und eigensinnig taub. Verschämte Anspielungen auf seine augenblickliche Noth verstand sie nicht, deutlichere Hinweise überdrückte sie, seiner Klage über die allgemeine Nothlage begegnete sie mit einigen ebenso richtigen, wie nichtsagenden und nichtstossenden Bemerkungen.

„Ja, Raddier,“ meinte sie aufsehend, „wenn de Minsch kein Dohler brukt un heit bloß negen, dann mit he einen Dohler Schulden maken, un wenn bait jeden Dag so furt get, heit he in 'n Jahr dreihundertfünftzig Dohler Schulden, in 'n Schatzjahr noch eenen mehr, un denn kamen die Finken noch derto. In toletzt mit de Minsch Bankrott spelen. Dat is nu mal nix anners.“

„Ich kann doch äwerst nix Bankrott spelen?“ bräute Herr Christian Altmann los und bilde sich auf wie ein Pfau. „Wat würrn de Rühr seggen!“

„Wat se allenthalben seggen,“ entgegnete die Tochter kalt. „De is 'n Bedreger: dat seggen se, wiere nix, un nahsten is 't all vordt, der denst keen Minsch miehr an, un dat geht merre von öden los, un dordt kann de Minsch olt warren.“

„In id 'n Bedreger?“ meinte Herr Altmann und warf ihr einen entsetzten Blick zu.

„Bedreger sind all ganz anners Rühr mecht,“ warf Marie hin und frante in ihrem Mißgeschick herum, als wenn der Mann, der offenbar das Geldes dringend bedurfte, ein belächelnder Fremder wäre.

Der alte Altmann ging durch die Stube, indessen seine Tochter mit den Mißgeschick flasperie, als wollte sie seine Tritte überhören. Dann setzte er sich ans Fenster, wuschte sich den Schweiß von der Stirn, stand wieder auf und ging wieder umher.

(Fortsetzung folgt.)

L. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
groses Lager
in
Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren.
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

**Künstliche Stirnfrisuren, Perücken,
Scheitel, Zöpfe etc.**
werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 14628
M. Gürk,
Kgl. Theater-Friseur,
Damen-Frisur-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.
Büchtücher zu 10, 15, 20 und 25 Pf. (beste
Qualität für Bergarbeiter) zu
30 und 35 Pf. per Stüd. Wisch-
und Staubtücher à 10 und 15 Pf. per Stüd. Glaserbücher
à 8, 10, 20, 25, 30 und 40 Pf. per Stüd. 14733
Mainzer Waarenhaus, 14. Marktstraße 14.
Sowie alle Druck- und Buchdruckerei Münch, Albrechtstr. 28.

Neujahrs-Karten
in reicher Auswahl.
Wilh. Sulzer
Marktstrasse 17.
25% billiger als bisher
verkauft wie in
solche günstiger
Wochentage
Gottfaden 1.
Brennen, Malen und Schneiden. Viele Gegenstände
sind im Schaufenster mit Preis ausgestellt. 14277
— Victor'sche Kunsthandlung, Taunusstraße 13. —
Direct Versand der weltberühmt. **Cosmopol-Sammelte u.
Capos-Sammelte** d. med. Wochenschrift an Kinder. Unvergleich-
bare Sammelte zu **Neubachmanns**, 70 Breit. 3/4-4 Pf.
Engros-Pr. **Sammelhans Louis Schmidt**. Winter
u. Aufträge franco. Hannover, Grube-Platzstr. F 485
Gegründet 1857.

Nur kurze Zeit
Verkauf von **See- u. Biermischeln** aller Art, für Zimmer-,
Balkon-, Garten- und Ester-Decorations, sehr billig haben
Schulze 6.
Brühler, Kaufmannsbesitzer.
Teppiche und Portiären,
welche sich sehr zu **Weihnachts-Geschenken** eignen.
gebe ich einen Posten sehr billig ab. 15436
Georg Hillesheimer, Oranienstrasse 15.

August Weygandt,
8. Langgasse 8.
Specialität:
Hemden nach Maass.
Eigene Fabrikation. 14380

Chinesische Ziegenfelle, grau und weiss,
85 > 170 gross, 6 Mk. pr. Stück.
Angorafelle 5, 10, 12, 15, 20 und 30 Mk.
Fellvorlagen,
als: **lichte sibirische Wölfe, imitierte**
Eisbären u. a. w. empfohlen 13945
Nur Neubetten.
J. & F. Suth, Friedrichstr. 8 u. 10.

Belzwaaren,
als: **Müssen, Colliers, Kragen,
Baretts, Capes, Fußsäcke** etc.
in größter Auswahl und zu allen
Preisen. **Haie n. Wägen** in den
neuesten Formen u. Farben, **Regen-
schirme** für Damen u. Herren, nur
das Beste in bester Qualität, sowie
Sofenträger in allen Preislagen.
empfehlen zu reellen billigen Preisen 15328
**Peter Schmidt, Webergasse 34,
Kürschner.**
NB. Reparaturen schnell und billig.

Damen-Costüme und Ballkleider
werden nach der neuesten Mode elegant und gut sitzend schon von
8 Mt. an angefertigt. **Hauskleider** und **Reisbekleidungen** billig.
Pariser Journale. Frau **Hofmann, Englerstr. 6, 2. u. 3. Et.**

Allen freundlichen Gubern

herzlichen Dank

für die uns so reichlich gesandten Gaben der Liebe, sei es für unsere Armen und Kranken, oder auch für unser Haus.

Im Namen
der Schwestern des Diakonissenheims:
Friedrich.**Wiesbadener Frauen-Verein.**

Nuppen-Anstalt.

Die Karten für

ganze Gemüthe	18 Pf.
halbe	12 "
ganze Suppe	12 "
halbe	8 "
Kaffeearten mit Prob	8 "

Sind stets zu haben bei Frau Lind, Marktstraße 13. P 283

Der Vorstand.

Webergasse 2, im Entresol.

Größtes Rigirelief,

Kunstwerk absolut 1. Ranges.

Länge 8 Meter, Breite 5 Meter.

Von Morgens 10-8 Uhr Abends. Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pf., Kinder die Hälfte. Für Schulen Preisermäßigung.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloze

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eigenen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Vereinbarung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

15172

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.**Marcus Berlé & Co.****Königl. Preuss. Classen-Lotterie.**

In der 1. Classe 196. Lotterie habe ich ganze Loose zu 44 Mf. und Viertel Loose zu 11 Mf. abgegeben. 15083

R. Wieneke,

Agl. Lotterio-Einnahme, Mainzerstraße 27.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1^{te} Nm., London Ankunft 7^{te} Nm.

Vom 8. December 1896 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prinz Hendrick“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Näheres bei J. Schottenfels & Co., Reisebüro, Theater-Colonnade, Wiesbaden. P 489

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Weihnachts-Geschenke.**Bürsten-Garnituren — Kamm-Garnituren****prämiiert Fach-Ausstellung Wiesbaden 1896.**

Kleiderbürsten,
Kopfbürsten,
Möbelbürsten,
Taschenbürsten,

Friseurkämmen,
Staubkämmen,
Taschenkämmen,
Reisskämmen,

sowie alle Sorten Handhaltungsbürsten u. Besen empfiehlt mit 10 % Rabatt

H. Becker, Kirchgasse 24.**Bürsten-Fabrik.**

15602

Portemonnaiein größter Auswahl empfiehlt bill. 9582
Glov. Scaplin, Wiesberg 2.Als die **tonangebenden,**
elegantesten
Modenzeitungen

empfehlen wir zum Abonnement:

Der Bazar

Illustrirte Damen-Zeitung.

Erscheint alle 4 Tage. — Preis 1/4jähr. 2 1/2 Mark

oder

Die elegante Mode

Illustrirte Zeitung für Mode und Handarbeit.

Erscheint alle 2 1/2 Tage. — Preis 1/4jähr. 1 1/2 Mark.

Beide Zeitungen bringen kolorirte Modenbilder, correcte Schnittmuster, und gelten als die ersten Moden-journale Deutschlands; sie zeichnen sich durch die elegante Einfachheit der Toiletten und durch nützliche Handarbeits-Vorlagen aus.

Man abonnirt bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

16107

**Die noch auf Lager
fertig garnirten Hüte**werden von heute an zu **Mk. 12, 15 und 20**, darunter **hochfeine Pariser Modelle**, abgegeben.

15463

D. Stein, Webergasse 3.**Billigstes und nützlichstes
Weihnachts-Geschenk**findet man direct in der Strickerei
Ellenbogengasse 11, neben dem Neubau.

Gestrickte Arbeitsmännchen und Mehrgarben, sehr Raff. von 1.50 an bis zu den feinsten Jagdwägen, Unterhosen u. Jacken, gestrickt u. gewebt, 75 Pf., Normal u. Stoffhemden 88 Pf., Damen-Hosen u. Röcke 45 Pf., allerley Kinder-Arbeitskleidung, Röcke, Jacken, Gamaschen, Knienärmel, Leibbinden, Kapuzen, Handschuhe, alle Sorten, in Hand- u. Maschinenarbeit, zu bekannt billigen Preisen. Große Auswahl in Strümpfen u. Socken in Wolle, Halbwole, Seide, Zwirn u. Baumwolle von 15 Pf. an, bei 3 Paar billiger. Ferner Gelegenheitskauf in Pariser Damen- und Kinder-Schuhen von 25 Pf. an, alle Neuheiten. Besonders empfehle ich prima Strickwolle in allen Farben, selbst-gespinnene Schafwolle 1/4 Pf. 68 Pf. Starke Wollens-Ärmel 90 Pf. **Sämmtliche Strick- u. Webartikel** werden nach jeder Größe angefertigt u. ausgeliefert. 15365

Fr. Neumann.

Bemerkungen, sowie alle galvanischen Silber-, Vermählungen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgehüteten Galvanischen-Anstalt hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik: Schloßhansstraße 12.

Lager: Friedrichstraße 12. 14850

Eierkohlen von Alte Haase,für alle Feuerungen passend, Niedertagen u. Verkauf bei
Wilh. Theisen, Louisenstr. 36, 12256
Ecke der Kirchgasse.**Antique Spitzen**

kauft

Louis Franke,

Wilhelmstrasse 2.

14392

Zur gefälligen Nachricht.

Mit dem heutigen verlegte ich mein Geschäft nebst Wohnung von Kirchhofgasse 9 in mein Haus

7. Sellmundstraße 7, Part.
(nahe der Dogheimerstraße).

Hochachtungsvoll 16066

K. Klein,

Gerren-Schneider.

Fried. Reitz, Mainz,**Dampf-Färberei u. Wäscherei,**

empfiehlt bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid zu waschen M. 2.-

Herren-Anzug " " " 2.50

Herrenhose " " " -70

Weste " " " -50

Gardinen à Blatt " " " -60

Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 14444

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends. 13832

**Julius Blüthner,**

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,

Leipzig.Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos
in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von**Franz Schellenberg**

(vorm. Gebr. Schellenberg),

Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

14454

44. Jahrgang. 1896.

18

Männer-Quartett „Hilaria“.

Am 1. Weihnachts-Feiertage veranstalten wir unsere

Weihnachts-Feier,
verbunden mit Christbaum-Verloosung,
im oberen Saale des „Deutschen Hofes“.

Wir laden hierzu unsere werthen activen und unactiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins freundlichst ein.

Der Vorstand.

Gesangverein**„Wiesbadener Männer-Club“.****Sonntag, den 27. Dezember**
(3. Weihnachts-Feiertag),
Nachmittags 3 Uhr beginnend:**Weihnachtsfeier,**bestehend aus Concert, Christbaum-Verloosung und Tanz, auf der „**Märker-Schützenhalle**“ bei Herrn **K. Ritter**, wozu unsere Mitglieder, deren werthen Familien-Angehörigen und Freunde herzlich eingeladen sind.

Der Vorstand.

„Club Hohenzollern.“**Sonntag, den 27. Dezember (3. Feiertag), Nachmittags 4 Uhr:****Weihnachts-Feier****Christbaum-Verloosung und musk. Unterhaltung**
im Saale zum **Offiziershaus**, Schwabacherstraße 7, wozu wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Clubs herzlich laden.

Der Vorstand.

NB. Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. Zum ersten Male gelangt zur Aufführung: Die letzten zwei Acte der **Don Quixote**.**Wiesbadener Militär-Verein.****Freitag, den 1. Januar 1897,**
Abends 8 Uhr, findet im **Römer-Saale** unsere**Weihnachts-Feier,**

bestehend in

Vocal- und Instrumental-Concert,
Verloosung und Ball,statt, wozu wir unsere werthen Herren Ehren- und activen Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde des Vereins herzlichst einladen. Der Eintrittspreis für **Nichtmitglieder** beträgt 1 Mk. Für **Mitglieder**, welche ein Geschenk zur Verloosung zeichnen, ist der Eintritt frei; im anderen Falle hat das Mitglied 50 Pf. an der Kasse zu entrichten. Eine Dame frei, jede folgende 50 Pf. Die Geschenke müssen bis zum 28. d. M. an unseren Kassirer, Herrn **Emil Lang**, Schulgasse 9, eingebracht werden. Vereins-Mitglieder ist anzulegen.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Hilda.Unsere diesjährige Weihnachts-Feier, verbunden mit Christbaum-Verloosung und Ball, findet am **3. Januar, Abends 8 Uhr**, in der **Turnhalle**, Hellmunderstraße 25, statt und laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein.

Geschäftsbüro

Der Vorstand.

Red-Star-Line.
Antwerpen-Amerika.
Klein-Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.**Den besten Kuchen der Welt****backt Blitzbackpulver, gesetzl. geschützt.**
(M.-No. 11908) F 16**First rate baking powder**zu haben bei Herren **C. Acker**, Gross Burgstr. 16, **Wilh. Meier**, Bickel, Adolphstr. 41, **C. Cratz**, Langgasse 20, **Heb. Eifert**, Marktstr. 19, **August Engel**, Taunusstr. 4/6, **Adolf Maybach**, Wellenstr. 22, **E. Mees Jr.**, Kirchgasse 25, **Phil. Kessel**, Röderstrasse 27, **P. Quast**, Marktstr. 14, **J. Rapp**, Goldg. 2.

An gutem bürgerlichem Privat-Mittag- und Abendessen können noch zwei bis drei weitere Herren Theil nehmen. Weichstraße 8, 1. Stod. 14003

Bayrische Bierhalle zum Pfau.

Habe obiges Restaurant übernommen und empfehle einen

vorzügl. Mittagstisch zu 60 u. 80 Pf.nach Auswahl. **Beine erster hiesiger Firmen, sowie kalte u. warme Speisen** zu jeder Tageszeit.**Aecht Bayrische Biere**

(hell und dunkel)

per Glas oder Krug 12 Pf.

Karl Nicodemus.**Saalbau Friedrichs-Halle,****2. Maler Kunststraße 2.**
Während der beiden Weihnachts-Feiertage:
Ausfahrt v. Dr. Sodier d. Brauerei-Gesellschaft.Am 2. Feiertage: **Große Tanzmusik.**
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
X. Wimmer.Zu haben in den meisten besseren
Delicatessen- u. Colonialwaaren-Geschäften.
Vertreter für Wiesbaden: F 488
C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 16.**Rheinische****Traubenmost-Gesellschaft**empfehlen:
Reinen, unvergohrenen süßeren Trauben-saft, frei von Alkohol,
weiss aus Gutedel per Flasche Mk. 1.50 incl. Glas,
roth aus Burgunder 1.80
als ein wohlgeschmeckendes, erfrischendes Tafelgetränk
und als diätetisches Mittel, z. B. als Ersatz für frische
Trauben bei Traubenkuren etc. 16150
Niederlagen bei**August Engel**, Taunusstrasse,
Otto Siebert & Co., Marktstrasse,
Ph. Bein, Ecke Jahn- und Wörthstrasse.Der beste Sammlerwein ist **Hofmeister's „rotgoldener“****Malaga-Trauben-Wein,**
chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes
Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten,
als Sekt u. empfohlen, auch bühnen Besserwein. Preis
per 1/2 Liter Flasche Mk. 2.30, per 1/4 Liter Mk. 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in **Dr. Lade's**
Hof-Apothek. F 418Zu haben in vielen einschlägigen
Geschäften.

1/2 Fl. Mk. 2.50, 1/4 Fl. Mk. 1.35.

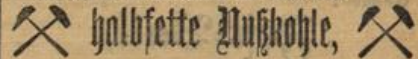
Reiseflaschen 75 Pf. 16131

Cognac

Höchst prämiirt

Albert Buchholz.Berühmte und preiswerthe Marken.
Zu beziehen in Originalfüllung von Mk. 1.90—4.50 bei
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**1894er Wein,**eigenes Backstübchen, offerirt in Gebinden von 25—100 Liter
a 50 Pf., 1000 Liter 350 Mk. frei Bahn dm. Proben zu
Diensten.**C. Engel**, Weinmeister, Alten, Rheinbessen,
2. Stod 11 Pf., 25. Stod 1.35 Mk., 100 Stod
Eier, 5.30 Mk., Schwabacherstraße 71.**Rohlscheider****Anthracit = Würfelkohlen**für Amerik. und andere Dauerbrandöfen, sowie
halbfette Würfelkohlen, fast nicht rußend und
brennend, für Salzenfernung, Wurmloch'sche
und andere Zäpfchen, empfehle in vorzüg-
lichster Qualität. 14876**Wilh. Linnenkohl,**
Kohlen-Handlung.

Als ganz vorzüglichem Zimmerbrand bringe meine

welche nicht rußt und nicht zusammen bröckelt, in empfehlende
Erinnerung. 15968**Gustav Bickel,**

Helenenstraße 8.

Kohlen.Ofen-, Herd-, Ruß- und Stückkohlen, sowie
Eierbriketts von **Recke Alte Gasse** zu billigt
gestellten Preisen zu beziehen. 14932**Wilh. Linnenkohl,****Kohlen- und Brennholz-Handlung,**
Ellenbogengasse 17 u. Untere Adelsbaderstr. 2a.**Eierkohlen**von **Recke „Alte Gasse“** liefert billigst 14945**G. H. Nöll, Mauritiusstr. 4.**

Empfehle eine Kottbrennende

Korn I u. II für Salzen- u.
Zimmerbrand.
Diese Kohle sollte ihrer vorzüglichen Eigenschaften
wegen in besseren Wohnungen Verwendung finden. Preise
billigt. 15230**Th. Schweissguth,**Hercstrasse 17.
Telephon No. 274.**Kohlen und Brennholz!**Für beste Qualitäten. 11912
**Borde, Diele, Latzen, Schalter, Tisch- u. Bettstühle, Auf-
sätze, Capitäle etc.** in allen gangbaren Größen u. Stärken empfiehlt
W. H. Nöll, Marktstr. 19.
Bau- und Möbelfurnier u. Sargmagazin.**Patent-Brandl-Brickets**von vorzügl. Qualität sind stets zu haben u. entgegen zu billigt
gestellten Preisen zu beziehen. 14577**Wilh. Linnenkohl,****Kohlen- und Brennholz-Handlung,**
Ellenbogengasse 17 und Untere Adelsbaderstr. 2a.**Prima!**Halbfett-Nusskohlen, fast gar nicht rußend und
brennend, für Salzen-Feuerung, Wurmloch'sche
und andere Fall-Regulierer. Preise billigt.**Max Clouth**, Moritzstrasse 23.
Telephon No. 489. 14169**Kohlen.**Beste stückreiche Ofenkohlen **Mk. 18.50**
„gemahlene Rußkohlen, I. u. II., „22.50
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
wage gegen Vorzahlung.Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen. 11697**Biebrich**, den 20. September 1896.**Jos. Clouth.****Brennholz.****Reifen-Brandholz**, fein gespalten,
Reifen-Brandholz, Schwarzhölzer, 2. Rastspalten vorz. geeignet
Buchen- und Reifen-Brandholz, gespalten und gespalten. 14679**Wilh. Linnenkohl,****Kohlen- und Holzhandlung,**
Ellenbogengasse 17 und Untere Adelsbaderstr. 2a.**Anzündholz**, fein gespalten, per
Centner 2 Mk.,
empfehle 15131**G. H. Nöll, Mauritiusstraße 4.****Italienische Windspiele,**edelte Abfassung, Preis-Guide, zu verkaufen **Hellmunderstr. 51, 1.**
von **Born**, 11 bis Radum. 3 Uhr.**Harzer Hohlroller** von meinem edlen
hochgradig. Stämme
zu billigen Preisen zu verkaufen. Probierst. gehalt.
Phil. Veltz, Schulgasse 28.**Kanarienhähne**, selbsterzeugt, zu verkaufen **Hohen-
gasse 36, Bort.**

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur 1. Klasse 196. Lotterie (Ziehung 5., 6. und 7. Januar 1897) habe ich noch abzugeben: 16149

Salbe Loose à M. 22.— und Viertel Loose à M. 11.—

Jacob Ditt,
Königl. Lotterie-Einnehmer,
Wiesbaden, Müllerstraße 8.

Weihnachts-Geschenke

empfehle eine große Auswahl in:

Bücher, Spiegel, Kleiderschränke, Verticows, lackirte und polierte Salons, Schreib-, Ess-, Näh-, Küch- und Banerntische, Clavierstühle, Pianos, Staffeleien, Hausapotheken, Spiegel aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Kolb Wwe.,
Möbellager, Louisenstr. 24.
Auf Sonntags geöffnet. 15411
Kein Laden.

Aus Dankbarkeit u. zum Heile Magenleiderer gebe ich Herrnmann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörungen, Appetitmangel etc. u. theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hieron befreit und gesund geworden bin.
F. Koch, Kgl. Richter a. D., Wöhlchen, Post Nierlein (Westf.).

Wassersucht

Ich heile, Wasser sucht gratis durch
F. Hadenkötter,
Badenau, Westfalen.

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 12430

L. Stemmler, Langgasse 50,
Ecke Hauptplatz.

Zur Unterhaltung

von Gärten, besonders fadgerecht. Schnitt
der Obstbäume, empfiehlt sich 14944

Carl Praetorius.

Gärtnerei: Wolfmühlstraße 32.
Johannisbeer-Wein ist gut u. billig zu haben. 14233
W. Lutz, Mauerstraße 9.

**Schinken**

erster Qualität, Cervelatwurst, eigenes Fabrikat, Schinken, Wurst, in allen Größen, extra gut geräuchert, deshalb sehr geeignet zum Versandt, sowie prima Extra-Leberwurst empfiehlt bestens 14999

G. Voltz, Schweinemehrer,
Ecke der Friedrich- und Delapetstraße.

Pr. Astrachan-Caviar

(der feinste der Saison)

per Pfd. 12 und 14 M.,

Pr. grobkörn. Elb-Caviar

per Pfd. M. 4.50

in frischer Sendung empfiehlt

J. C. Keiper,

Rirchgasse 52. Rirchgasse 52.

Kinder-Milch

von **Schweizer Alpen-Kühen**
liefern 15569

Gebr. Lendle,

Milch- und Butter-Anstalt, Bleichstraße 26.

Kanarienhühner unter Garantie d. zu H. Hantenstr. 23, 4.

Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel)

empfiehlt dem verehrten Publikum seine prächtigen Wirthschaftsräume, vorzügliche Speisen und Getränke, neues französisches Billard und bittet um geneigten Zuspruch. — Gleichzeitig gebe bekannt, dass während der Feiertage ein prima Glas **Kronen-Bock** zum Ausschank kommt.

I. V.:

Carl Zoppi.

Kulmbacher Felsenkeller,

Tannusstrasse 22.

Während der Weihnachts-Feiertage Ausschank von hochfeinem

Kulmbacher Bockbier

neben den beliebten hellen und dunklen Exportbieren aus der Brauerei **Petzbrunn Actien-Gesellschaft** in Kulmbach.

Reichhaltige Speisekarte.

Hochachtungsvoll

W. Koch, Restaurateur.

Speisehaus 1. Ranges.

Unterstaus besten Wirtin u. Kuchens aus 60, 80 Pf. 1 M. u. höher erhält man in u. außer dem Hause im Speisehaus von **Martini**, perf. Kochin, Kranenstraße 3.

Hotel zur Krone,

Niedrich a. Rh.

Café. — Restaurant.

Pausen u. Saal gut gerichtet. Umfiehlt tagl. frischen Kuchen und Torten, Kaffee, Chocolate, Cacao, Thee etc., reichhaltige Speisekarte, reine Flaschenweine, Hotels und Rheinweine im Glas, Räucherer Staudenbrennerei, wozu er gern einladet.

H. Müller-Anthes.

Punsch-Syrop

VON

J. Selner, J. Gilka, Peters & Co.,

sowie

Batavia-Arrak, Jamaica-Rum,

deutsch. u. franz. Cognac

empfiehlt 16151

Friedrich Groll,

Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.

J. Laporte, Oranienstrasse 33, I.

Wein-Import aus Frankreich und Spanien.

Vorragt. Weine von Prima-Häusern. Erste Hand. Director Boeg, in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/19807040628566084398385987584, 1/39614081257132168796771975168, 1/79228162514264337593543950336, 1/158456325028528675187087900672, 1/316912650057057350374175801344, 1/633825300114114700748351602688, 1/1267650600228229401496703205376, 1/2535301200456458802993406410752, 1/5070602400912917605986812821504, 1/10141204801825835211973625643008, 1/20282409603651670423947251286016, 1/40564819207303340847894502572032, 1/81129638414606681695789005144064, 1/162259276829213363391578010288128, 1/324518553658426726783156020576256, 1/649037107316853453566312041152512, 1/1298074214633706907132624082305024, 1/2596148429267413814265248164610048, 1/5192296858534827628530496329220096, 1/10384593717069655257060992658440192, 1/20769187434139310514121985316880384, 1/41538374868278621028243970633760768, 1/83076749736557242056487941267521536, 1/166153499473114484112975882535043072, 1/332306998946228968225951765070086144, 1/664613997892457936451903530140172288, 1/1329227995784915872903807060280344576, 1/2658455991569831745807614120560689152, 1/5316911983139663491615228241121378304, 1/10633823966279326983230456482242756608, 1/21267647932558653966460912964485513216, 1/42535295865117307932921825928971026432, 1/85070591730234615865843651857942052864, 1/170141183460469231731687303715884105728, 1/340282366920938463463374607431768211456, 1/680564733841876926926749214863536422912, 1/1361129467683753853853498429727072845824, 1/2722258935367507707706996859454145691648, 1/5444517870735015415413993718908291383296, 1/10889035741470030830827987437816582766592, 1/21778071482940061661655974875633165533184, 1/43556142965880123323311949751266331066368, 1/87112285931760246646623899502532662132736, 1/174224571863520493293247799005065324265472, 1/348449143727040986586495598010130648530944, 1/696898287454081973172991196020261297061888, 1/1393796574908163946345982392040522594123776, 1/2787593149816327892691964784081045188247552, 1/5575186299632655785383929568162090376495104, 1/11150372599265311570767859136324180752990208, 1/22300745198530623141535718272648361505980416, 1/44601490397061246283071436545296723011960832, 1/89202980794122492566142873090593446023921664, 1/178405961588244985132285746181186892047843328, 1/356811923176489970264571492362373784095686656, 1/713623846352979940529142984724747568191373312, 1/1427247692705959881058285969449495136382746624, 1/2854495385411919762116571938898990272765493248, 1/5708990770823839524233143877797980545530986496, 1/11417981541647679048466287755595961091061972992, 1/22835963083295358096932575511191922182123945984, 1/45671926166590716193865151022383844364247891968, 1/91343852333181432387730302044767688728495783936, 1/182687704666362864775460604089535377456991567872, 1/365375409332725729550921208179070754913983135744, 1/730750818665451459101842416358141509827966271488, 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976, 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952, 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904, 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808, 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616, 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232, 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464, 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928, 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856, 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712, 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424, 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848, 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696, 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392, 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784, 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568, 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136, 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272, 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544, 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088, 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176, 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352, 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704, 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408, 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816, 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632, 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264, 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528, 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056, 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112, 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224, 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448, 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896, 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792, 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584, 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168, 1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336, 1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672, 1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344, 1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688, 1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376, 1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752, 1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171341205504, 1/12855504354071922204335696738729300820177623950262342682411008, 1/25711008708143844408671393477458601640355247900524685364822016, 1/51422017416287688817342786954917203280710495801049370729644032, 1/102844034832575377634685573909834406561420991602098741459288064, 1/205688069665150755269371147819668813122841983204197482918576128, 1/411376139330301510538742295639337626245683966408394965837152256, 1/822752278660603021077484591278675252491367932816789931674304512, 1/1645504557321206042154969182557350504982735865633579863348609024, 1/3291009114642412084309938365114701009965471731267159726697218048, 1/6582018229284824168619876730229402019930943462534319453394436096, 1/13164036458569648337239753460458804039861886925068638906788872192, 1/26328072917139296674479506920917608079723773850137277813577744384, 1/52656145834278593348959013841835216159447547700274555627155488768, 1/105312291668557186697918027683670432318895095400549111254310977536, 1/210624583337114373395836055367340864637790190801098222508621955072, 1/421249166674228746791672110734681729275580381602196445017243910144, 1/842498333348457493583344221469363458551160763204392890034487820288, 1/1684996666896914987166688442938726917102321526408785780068975640576, 1/3369993333793829974333376885877453834204643052817571560137951281152, 1/6739986667587659948666753771754907668409286105635143120275902562304, 1/13479973335175319897333507543509815336818572211270286240551805124608, 1/26959946670350639794667015087019630673637144422540572481103610249216, 1/5391

Verzeichnisse des „Eisenbahnen Tagblatt“.

Nr. 38.

1896.

Inhalt.

- 1) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.
- 2) Badische 4% Eisenbahn-Anleihen von 1830 und 1836.
- 3) Bayerth-Neuenmarkter Eisenbahn, Partial-Obli.
- 4) Braunschweig-Hannoversche Hypotheken-, Pfandbriefe.
- 5) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1835.
- 6) Genter 2% 100 Fr.-Lose v. 1836.
- 7) Holländische Weisse Kreuz 10 Fl.-Lose von 1888.
- 8) Lütticher 3% 100 Fr.-Lose von 1888.
- 9) Pariser Ausstellungen-Lose von 1900.
- 10) Rotterdamer Schauburg-Ges., 1/2 Fl.-Lose von 1894.
- 11) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
- 12) Wiesbadener Kronenbrauer, 1/2 Part.-Obli.
- 13) Wiesbadener Stadt-Anleihe-scheine.

1) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.

Prämienziehung am 16. Decbr. 1896.

Zahlbar am 1. Juni 1897.

Am 16. November 1896 gezogene Serien:

132 249 400 443 486 569
581 584 678 723 778 805 816
905 1126 1188 1326 1352 1468
1656 1762 1896 1760 1780 1781
2011 2065 2103 2323 2394 2457
2498 2535 2621 2700 2724 2790
2820 2961 2982 2990 3047 3051
3141 3191 3205 3500 3509 3572
3758 3838 3979 4109 4187 4251
4307 4476 4486 4536 4598 4604
4630 4638 4724 4895 4908 4928
4933.

Prämien:

5000 Fl. Serie 2988 Nr. 8.

1000 Fl. Serie 2700 Nr. 30.

5000 Fl. Serie 4486 Nr. 6.

100 Fl. Serie 458 Nr. 18.

1702 1, 2325 16, 3491 26, 3979 29.

50 Fl. Serie 805 Nr. 40, 810 32.

12320 25, 2021 28, 2820 35, 2900 35.

3051 7, 4004 17, 4030 49, 4993 37.

50 Fl. Serie 581 Nr. 23.

584 26, 1188 42, 1326 8, 1702 43.

2055 13, 2325 18, 2394 46, 2535 20.

2901 4, 2982 3, 3500 35, 2990 32.

3051 7, 4004 17, 4030 49, 4993 37.

1724 21, 4905 46.

20 Fl. Serie 405 Nr. 37.

581 26, 584 8, 805 46, 810 14.

905 4, 1126 60, 1188 42, 1326 8.

1702 43, 2055 13, 2325 18, 2394 46.

2535 20, 2901 4, 2982 3, 3500 35.

2990 32, 3051 7, 4004 17, 4030 49.

4993 37, 1724 21, 4905 46.

11 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Badische 4% Eisenbahn-Anleihen von 1830 und 1836.

Verlosung am 1. December 1896.

Zahlbar am 1. Juli 1897 oder vom 2. Januar 1897 ab gegen Berechnung der Stückzinsen.

4% Anleihe von 1830.

Litt. A. A. 10000 Fl. Serie 3000 Nr. 8.

3000, 2000, 1000, 500, 200, 100, 50.

3001 281 418 418 441 462 904 717

721 920 1019 904 218 324 423 428

500 678 801 881 1207 600 2101

120 111 442 472 502 532 562 592 622

652 682 712 742 772 802 832 862

892 922 952 982 1012 1042 1072 1102

1132 1162 1192 1222 1252 1282 1312 1342

1372 1402 1432 1462 1492 1522 1552 1582

1612 1642 1672 1702 1732 1762 1792 1822

1852 1882 1912 1942 1972 2002 2032 2062

2092 2122 2152 2182 2212 2242 2272 2302

2332 2362 2392 2422 2452 2482 2512 2542

2572 2602 2632 2662 2692 2722 2752 2782

2812 2842 2872 2902 2932 2962 2992 3022

3052 3082 3112 3142 3172 3202 3232 3262

3292 3322 3352 3382 3412 3442 3472 3502

3532 3562 3592 3622 3652 3682 3712 3742

3772 3802 3832 3862 3892 3922 3952 3982

4012 4042 4072 4102 4132 4162 4192 4222

4252 4282 4312 4342 4372 4402 4432 4462

4492 4522 4552 4582 4612 4642 4672 4702

4732 4762 4792 4822 4852 4882 4912 4942

4972 5002 5032 5062 5092 5122 5152 5182

5212 5242 5272 5302 5332 5362 5392 5422

5452 5482 5512 5542 5572 5602 5632 5662

5692 5722 5752 5782 5812 5842 5872 5902

5932 5962 5992 6022 6052 6082 6112 6142

6172 6202 6232 6262 6292 6322 6352 6382

107 120 405 555 788 889 7091

232 331.

Litt. D. 5000 M. 10306 406 674

607 719 907 10438 479 653 790

11029 037 264 271 837 498 664 806

832 840 814 12035 040 041 817 824

857 889 395 473 479 549 669 772

818 814.

Serie 10 vom 1. April 1880.

Litt. A. 5000 M. 13 121 192

301 311 842 393.

Litt. B. 10000 M. 414 524 640

645 652 714 722 842 944 938 980

981 1139 139 194 227 404 508 525

535 555 604 672 678 684 685 745

783 909 919 2094 141 157 217 305

319 500 383 373 397 398 607 635

652 644 651 653 712 828 867 871

894 028 109 119 392 234 411 415

425 765 765 765 825 948 969 983

996 4013 089 137 140 226 241

262 408 477 523 585 560 608 611

672 691 703 913 990 928 5010.

Litt. C. 5000 M. 5108 169 174

157 379 391 395 458 458 536 617

634 764 762 776 831 837 927 932

9019 033 111 225 244 284 298 338

339 317 365 367 388 433 518 508

605 762 762 762 882 882 7025

900 028 097 178 226 353 375 380

382 384 482 634 663 693 718 720

784 817 824 900 921 8084 097 294

843 992 816 659 728 905 924 0033

092 218 200 392 429 459 463

473 458 658 620 667.

Litt. D. 200 M. 9713 739 747

842 867 902 965 10063 102 269 717

287 288 289 293 818 806 451 454

458 458 495 495 508 508 658 658

718 720 801 838 851 299 11036 097

164 249 258 272 283 380 610 646

605 658 659 764 767 804 805 806

919 817 918 12047 039 084 111 276

861 433 829 829 629 636 782 847

896 923 062 13076 106 135 138 307

333 397 403 415 478 403 604 627

638 668 621 688 717 736 700 14024

107 146 234 308 641.

Serie II vom 1. April 1882.

Litt. A. 5000 M. 19 93 148

201 205.

Litt. B. 10000 M. 816 885 404

431 454 512 541 581 711 714 847

907 945 1058 1215 226 421 422

572 650 100 750 803 591 930 2041

675 103 220 247 258 383 281 318

359 620 683 618 653 717 780 742

798 800 949 3019 014 163 207 366

426 444 483 489 493 504 608 639

640 660 682 704 914 965 1012

202 208.

Litt. C. 5000 M. 4330 338 446

377 435 459 491 602 625 634 682

683 685 718 804 804 119 186 254

267 279 295 328 414 419 457 484

521 555 561 586 595 686 706 718

857 865 8005 070 123 146 205 280

289 479 503 609 632 633 676 705

761 801 880 909 916 917 7047 053

348 262 291 319 414 506 624 634

688 694 711 771 838 839 849 882

874 8025 251 255 289 431 568 651

694 725 767 772 900 915 987

990 923 98.

Litt. D. 200 M. 9544 600 771

750 904 924 925 949 968 10003 077

220 226 778 808 805 889 428 617

653 654 684 702 707 747 766 817

979 919 936 11034 208 351 352

407 405 408 443 444 419 490 597

604 703 725 807 875 876 940 960

12608 087 088 106 190 200 288 294

318 350 390 390 420 446 477 478

481 485 490 514 515 558 598 657

704 703 745 824 810 862 891 925

13099 106 154 192 262 460 563 688

844 669 616 664 719 797 855 888

992 998 1007 1202 308 418 498 624

Litt. D. 200 M. 8832 941 979

9291 510 10074.

Litt. E. 2000 M. 10306 685 681

741 11207 215 517 479 969 973.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle Pfandbriefe der

Serien 9, 10, 11 und 12 am 1. October 1896, 1—3, 12 und 13 am

1. Januar 1896 gekündigt sind und

von diesen Terminen ab nicht mehr

verzinst werden.

5) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895.

1. Amortisationsziehung am 1. December 1896.

Zahlbar am 1. März 1897.

Litt. A. 900 Fr. 486 067 1010 3533

787 777 3260 488 960 610 8133

10326 220 11661 12059 946 13260

14347 336 475 716 897 10120

141 17448 18232 601 19029 20925

2292 21264 32382 23375 28169

26173 27231 28176 422 30919 161

31101 339 32546 616 33193 24110

32062 30900 38167 354 559 39067

787 924 41098 487 43811 44221 339

544 48025 48479 791 49721 509445

51116 175 34968 41005 190 55328

57491 58174 59322 396 60948

62731 63444 64367 792 659 69174

657 67058 68268 327 69633 71521

72129 211 821 844 846 853

77882 78470 811 79045 354

35413 3.

Litt. B. 900 Fr. Serie 2255 Nr. 2.

2335 12141, 3006 47 8 10 22 23.

6665 3 7, 10512 2 15, 13129 2.

13529 6 11, 18714 7, 18735 23.

Litt. C. 900 Fr. Serie 13329 Nr. 10.

Litt. D. 900 Fr. Serie 18735 Nr. 8.

Litt. E. 900 Fr. Serie 13373 Nr. 6.

23613 3.

Litt. F. 900 Fr. Serie 2255 Nr. 2.

2335 12141, 3006 47 8 10 22 23.

6665 3 7, 10512 2 15, 1312

1000 Mark Sterbegeld



Kohlenhandlung Max Clouth, Moritzstrasse 23,

Telephon No. 489,

empfiehlt alle Sorten Brennmaterialien, wie:

Ofen-Nusskohlen (Korn I, II, III), Kohlscheider Anthracit-Würfel, Halbfett-Nusskohlen (nicht russend und nicht backend, für jede Feuerung), Eier-Brikets von Zeche „Alte Haase“, Ia Braunkohlen-Brikets in vorzüglichster Qualität zu billigst gestellten Preisen. 16027

Gutachten.

Das Haarwasser von Retter enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materialien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist und liegt daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, 7. September 1867.

(L. S.) Dr. G. C. Wittstein.
 In haben à 40 Pf. u. Mt. 1,10 bei L. Schild,
 Langgasse 3. Bitte genau auf 3 Langgasse 3
 zu achten. F 75

Patente

besorgen u. verwerten

H. W. Pataky

Berlin NW.

Leuten-Strasse 25.

Sichern auf Grund ihrer

Erfindung (25 000

Patentangelegenheiten

als Sachverständigen, sowie

gütliche Verträge zu

Eigenen Bureau: Hamburg,

Königstr. 10, Frankfurt a. M.,

Breslau, Prag, Budapest.

Referenzen grosser Häuser

— seit 1867 —

an 100 Agenten.

Verwaltungsstelle ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Ausdruck — Prosecco gratis.

Möbel-Fabrik-Lager,

3, 1. Schützenhofstraße 3, 1.

Vollständige Zimmer-Einrichtungen, als:
 Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer u. in allen Preislagen,
 fobann einzelne Möbel, als: Büffel, Spiegel, Kabinett-
 und Bücherregale, Aufbaum- und Zinnen-Schreibtische,
 Vertikows, Herren- und Damen-Schreibtische, Ausziehtische
 in allen Größen, verschied. Sorten anderer Tische,
 Bauern-, Küchische, Gänge, Porzellanplatten, Kleiderbügel,
 Handtaschen, sp. Bänke, Garnituren in allen Bezügen,
 Ottomane, einzelne Sophas, Betten, Waschkommoden, Nach-
 tische mit Marmor, Kommoden, Consolen, Kleiderbügel,
 Stühle, alle Sorten, Spiegel, sowie noch viele andere
 Gegenstände.

NB. Sämtliche angeführte Möbel sind in
 großartiger Auswahl, besserer solider Fabrikate,
 auf Lager und werden alle Gegenstände, trotz des Aufschlags
 der Möbel, zu den früheren billigen, realen
 Preisen verkauft. 14708

D. Levitta, Möbel-Fabrik u. Lager,

Schützenhofstraße 3, 1.

Specialität:
 Fertige schwebende
Zimmer-Thüren.
 Futter und Bekleidungen.
Emil Funcke,
 Frankfurt a. M.
 Niedenau 15. Niedenau 15.
 Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
 Illustrirte Preislisten gratis. (P. & 369) F 132

Neue Möbel.

Polierte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mt. an,
 lackirte Betten von 48 Mt. an, Diensthofen-Betten von
 28 Mt. an, Matratzen von 10 Mt. an, Strohkübe 5 Mt.,
 Deckbetten 16 Mt., Kissen von 6 Mt. an, Nachtschale
 3 Mt., große Auswahl in Kommoden, Kleiderbügel,
 Vertikows, Schreibtische, Secretäre, Büffels, Spiegelregale,
 Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
 Schlafzimmers- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
 Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und
 auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 15979

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Regulir-Füll- und Dauerbrand-Defen,

sowie
 transportable Kochherde

in schwarz, emaillirt und mit Majolikabekleidung empfiehlt
 billigst 14774

Ferd. Hanson,

Herdfabrik,
 Moritzstraße 41.

Destillirten Patent-Heiz-Cols

für Centralheizungen und Heizflüss. in 5 Korngrößen, zu billigst
 gestellten Preisen zu beziehen.
 W. H. Linsenholz, Fabrik u. Brennholzhändlung,
 Göttingenstraße 17 u. Untere Althofstraße 2a.
 groß und hart, auch wachsender Holzmaß, zu
 Zugbund, verkaufen Drankstraße 27. 10884

Fried. Krupp Grusonwerk Magdeburg-Buckau.

Gasmotoren

liegender u. stehender
 Anordnung von 1/2 HP
 an in jeder Größe.
 Kräftige Bauart, Ge-
 ringen Gasverbrauch
 Sauberste Ausführung.
 Eingesetzter
 Hartguss-Cylinder.
 Billiger Preis.

**Präzisions-
Gasmotoren.**

Nähere Auskunft über obige Motoren ertheilt:
 D. W. Reutlinger, Frankfurt a. M., Kl. Friedberger-
 strasse 11. (Maga. 2886) F 131

Möbel-Lager Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz, Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.
 Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

Ausverkauf wegen Umzug.

Um meine grossen Vorräthe in Tapeten

nach Möglichkeit zu räumen, verkaufe die-
 selben zu bedeutend reduirten
 Preisen.

Wilhelm Gerhardt.
 Tapeten — Wachstuche — Linoleum.
 60. Kirchgasse 60.

Vom 1. März ab befindet sich mein
 Geschäft 13840
Mauritiusstrasse 3
 (nächst der Kirchgasse).

Schwämme.

Durch einen grossen günstigen Gelegenheits-Einkauf
 kann ich meine Schwämme von heute an bedeutend billiger
 verkaufen. 15601

Kirchgasse 24. H. Becker, Kirchgasse 24.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.
 Bäder à 50 Pf.
 Im Abonnement billiger. 10826

Cigarren u. Cigaretten

zu
 Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst 15783

L. A. Mascke,
 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Hein's hygienisch. Frauenstuhl

(Goldene Medaille). Reichpatentamtlich geschützt,
 unfehlbar wirksamer Apparat. Absolute Unschädlichkeit
 garantiert u. durch gerichtliche Verurtheilung festgestellt.
 Zu beziehen durch **Schumme Hein, Berlin, Dres-
 denerstrasse 56**, f. u. b. Königl. Universitäts-
 Frauenstuhlfabrik zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über
 Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schriftstücke gegen
 60 Pf. in Briefen. (Zu B. 2. 7415) F 500

Possendes Weihnachts-Geschenk. Keine Porzellan-
 Kanne, runder Kanne, Schüssel, Ringelkuchen, Ringel und tiefen
 Gläser sind zu haben bei **J. Eickhof, Moritzstraße 30.**

Fremden-Verzeichniss vom 24. Dezember 1896.

Hotel Bloch. d'Hangelst d'Yoy deHouton Fr. Baron. Arnheim Cölischer Hof. Berghaus. Dortmund	Hotel Hoppel. Mayer, m. Fr. Berlin Lochmann, Kfm. Köln Held, Candidat. Tübingen Schulze, Insp. Darmstadt	Goldene Kette. Grünberg, Fr. Krakau Nonnenhof. Kilman, Kfm. Berlin Kipper, Kfm. Leipzig Robertson, Kfm. München	Leeds, m. Fr. England von Starke, m. Fr. Berlin Nollten. Braunschweig	I. Weissner Schwan. Fape, u. 2 Töchter. Hamburg Hotelschweinsberg. Schirmer, Kfm. Frankfurt	Weidmann, Kfm. Hannover. Stern, m. Fr. Chemnitz	In Privathäusern: Pension Cröde. Kroelofs, Fr. Holland Boen. Mainz
Hotel Dahlheim. Plenge, Stud. jr. Leipzig Reich, 2 Hrn. Sydney Grüner Wald.	Hotel Hohenzollern. Layman, Fr. Hannover	Hotel du Parc und Bristol. Rahlenbeck, m. Fr. Riga	Hörschbach. Hepp, m. Fr. Berlin Parper. Idar	Spiegel. Gellack, Kfm. Riga Gellack, Fr. Riga	Hotel Victoria. Pregadier, Fabr. Kalk Rudi, Kfm. Stuttgart	Pension Internationale. v. Ossowski. Berlin Milwaukee
Köppel, Kfm. Thoenes, Kfm. Fuchs. Friedrichsdorf	Hotel Kaiserhof. Marx, m. Fr. Köln von Schrader, Lieut. Berlin Ashley-Possoney, London	Rhein-Hotel. von Koeller. Schwalbach	Rose. Koeller, Fr. Rippoldau Leiter, Fr. Rippoldau	Tannus-Hotel. Göke, Kfm. Carlsruhe Beckmann. Königsberg	Hotel Vogel. Schäfer, Kfm. Stuttgart Müller, Lehrer. Frankfurt	Whateley, 2 Hrn. Birmingham
			Weisses Ross. Sager, Kfm., m. Fr. Stettin	Schleicher. Brown, Kfm. Anwerpen Königsberg	Zauberhüte. Schmidt, Director. Worms	Whateley, 2 Hrn. Birmingham

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 603. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.



Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt.“

(Wie diese für sämtliche Mittel und Maßhaltungen vorzulegen.)

Einem fröhlichen Heber hat Gott lieb.



In dichten Flocken fiel der Schnee herab, so daß die Leute auf der Straße wie wandelnde Schneemänner ausseh-ten. — Der kleine Paul stand am Fenster der Kinderstube und blickte sehnsüchtig auf das Treiben da draußen. War zu gern wäre er selbst einmal die lange Straße entlang ge-lausen, um zu untersuchen, wie hoch der Schnee schon liege; aber jetzt, wo es bald dunkel wurde, ging der Knecht Ruprecht, der Diener des Christ-kindleins, von Laden zu Laden, und kaufte noch viele herrliche Sachen zu der morgen stattfin-denden Bescherung ein. Das hatte ihm vorhin erst die Mutter erzählt und auch gesagt, daß er den neugierigen Kindern, die ihm dabei zu-schauen, zur Strafe dafür Pfeffer in die Augen streue. Der Pfeffer schmerzte aber noch viel, viel mehr wie die Seife, die ihm heute früh beim Waschen in die Augen gekommen sei und worüber er doch schon so jämmerlich geschrien hatte, daß Schwester Gertrud und Ella ihn anlachten. Im Keger darüber hatte er nachher Trudchens lange braune Böpfe tüchtig gezaust.

Aber da — da kam vorben ein großer, bär-tiger Mann um die Strähencede, einen Belz hatte er um, und eine Tocke trug er auch; ja, das mußte der Ruprecht sein! Paulchen wollte weder ihn sehen, noch sich sehen lassen; daher eilte er von dem Fenster hinweg nach dem in der Mitte des Zimmers stehenden Tische, wo die Geschwister beschäftigt waren, einen kleinen Tannenbaum zu schmücken, den sie sich mit Erlaubnis des Vaters für Geld aus ihrer Sparbüchse gekauft hatten, um ihn morgen ihren Puppen zu beschenken. „Die müssen doch auch wissen, daß Weihnachten ist!“ meinte die siebenjährige blonde Ella.

skeller,
esbaden.

27. Dezember 1896.

—: Menu à Mk. 1.75:
Markküsschen-Suppe.
Steinbutte mit Capern-Soße.
Kartoffeln.
Lendenbraten, garnirt.
Spargelgemüse.
Gansbraten mit Kastanien.
Salat und Compot.
Bismarck-Crème.
Käse oder Obst.

16156

Tafelobst.

n. Goldparmainen, ver-Reinetten, Birnen, beste
15413

Scheben,
ere Frankfurterstrasse.
rhalb wird prompt besorgt.

indolge ihrer Thätigkeit,
derjenigen Kenntnisse
sichen, welche in der

Sankeit

ndarbeiten (Gliden,
sowie die hauswirth-
(Anschlag, Literatur u.),
sowie zur Vervolligung
erbligten Arbeiten
gerne sein, daß die

anstandslos ist die Schule
Führung zu behalten.
rechenben Stellungen
16152

en, Zeichen-

werbliche Arbeiten;
terinnen.

Januar 1897:

der neuen Kurse in
allen Fächern.

pole.

27. Dez. 1896.

olge Mk. 3.—
il-Suppe.

Feisswein, Kartoffeln.

Kalberücken à la Jardinière.
(Beilage.)

Ochsenzunge à la Godard.

Helgoländer Hummer, Sauce Mayonnaise.

Gänsebraten.
Salat und Compot.

Gebackene Schwarzwurzel.

Prinz Pückler-Eis.
Gebäck.

Käse und Butter.

Nachtsch und Früchte.

16154

Ochsenlende à la Richelieu
(Beilage).

Blätterteig-Pastete à la Française.

Wildschweinskopf, Sauce Cumberland.

Welschhahn, gebraten.
Salat und Compot.

Blumenkohl au Gratin.

Plumpudding mit Rum.

Käse und Butter.

Nachtsch und Früchte.

Steinbutte, Sauce Gênévoise, Kartoffeln.

Ochsenrippenstück à la Moderne.
(Sensurken.)

Hähne-Ragout à la Monaco.

Rehrbraten, Sauce Crème.
Salat und Compot.

Spargel und Erbsen.

Figuren-Eis.
Gebäck.

Käse und Butter.

Nachtsch und Früchte.

Besitzer: Ed. & Chr. Beckel.

1000 Mark Sterbegeld



Kohlenhandlung Max Clouth, Moritzstrasse 23,

Telephon No. 489.

empfiehlt alle Sorten Brennmaterialien, wie:

Ofen-Nusskohlen (Korn I, II, III), Kohlscheider Anthracit-Würfel, Halbfett-Nusskohlen (nicht russend und nicht backend, für jede Feuerung), Eier-Brikets von Zeche „Alte Haase“, In Braunkohlen-Brikets in vorzüglichster Qualität zu billigst gestellten Preisen. 16027

Gutachten.

Das Haarwasser von **Retter** enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materialien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des wohlthätiger Einflusses auf das Haar zu erwarten ist und steht daher ihrer Verwendung entgegen.

München, 7. September 1897.
(L. S.) Dr. G. C.
In haben 40 Pf. u. 10 Pf. 1,10
Langgasse 3. Bitte genau auf
zu achten.

Patent

besogen & verlesen
H. W. Palaty
Berlin NW.
Lützen-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer
Erfindung (25 000)
Patentangelegenheiten
als Sachverständigen, sowie
gütliche Vertheilung an
Eigene Bureau: Hamburg,
Königstr. 10, Frankfurt a. M.,
Berlin, Prager, Godesberg.
Referenzen großer Häuser
— 1897 —
ca. 100 Angestellte.
Verwaltungsstelle ca.
1 1/2 Millionen Mark.
Ausbeute — Procento gratis.

Die rühmlichst bekannte, in allen Oelen
H. Jacobson, Berlin, Lützen-Str.
der Gr. Friedrichstr., beruht durch langjäh
Post, Militär, Arbeiter, Lehrer und
verleiht d. neue hochart
Nähmaschine „Kron
Saubereit und gewer
leichtem Gang, harter Bau
haltung, mit Vortheil von
Markt 50. Auswendigste
Garantie. Auswendigste
Fuß, schwere Schieber
Maschinen in allen Ausfüh
Breiten. In Deutschland
Sonder, Schneiderinnen u
tönen fast überall befehligt
werden mehrere Maschinen auf
Anfertigungsbefehlen sofort
in der Probierzeit nicht
unbrauchbar auf meine Hof
Mittler-Pneumatik-Fahrräder für Herrn
Pamens-Wäder, vorzüglich, 1897, 1. 200.
Entnahme von mehreren Seiten Abkalt.
Beurteilung. Im Januar vor. Jahres
eine Nähmaschine. Dieselbe hat sich bis jetzt g
ich Sie nur empfehlen. **Meier, Lang, Br**
Mühlstrasse 57.

Cigarren u. Ciga

zu
Fest-Geschen

in allen Preislagen, empfiehlt billig

L. A. Masch

Wilhelmstrasse 30 (Parl

Hein's hygienisch. Fraueni

(Goldene Medaille). Reichspaten
unfehlbar wirksamer Apparat. Absolut
garantirt u. durch gerichtliche Verurtheilung
zu bezeugen durch **Sabanne Hein**,
Deutscherstrasse 56, Köln. Oberb. a. d. R.
Frauenklinik zu Berlin. Ausführl.
Anwendung des Apparats, sowie sonstige
60 Pf. in Briefen. (3u 2

Passendes Weihnachts-Geschenk

voller, runder Kanne, Goldfingerring, Ringelringe
finden sich zu haben bei **J. Kirsch, Ro**

Fren

Hotel Block.
d'Hangest d'Yvoy deslouton
Fr. Baron. Arnheim
Cüster Hof.
Bergbau. Dortmund
Hotel Dahlheim.
Pleuge, Stad. J. Leipzig
Roch. 2 Hrn. Sydney
Grüner Wald.
Köppel, Kfm. Mainz
Thoen, Kfm. Elberfeld
Fuchs Friedrichsdorf

Hotel H.
Mayer, m. Fr.
Lochmann, Kfm.
Held, Candidat.
Schulze, Insp. Darmstadt
Hotel Robensollern
Layman, Fr. Hannover
Hotel Kaiserhof.
Marx, m. Fr. Köln
von Schrader, Lient. Berlin
Ashley-Ponsonby. London

Hotel da Parc
und Bristol.
Rahlebeck, m. Fr. Riga
Rhein-Hotel.
von Koeller. Schwalbach

Hepp, m. Fr.
Parper. Berlin
Idar
Rose.
Kogel. Genf
Leiter, Fr. Rippoldau
Weisse Ross.
Sager, Kfm., m. Fr. Stettin

Spiegel.
Gellinek, Kfm. Riga
Gellinek, Fr. Riga
Tannus-Hotel.
Galle, Kfm. Carlsruhe
Beckmann. Königsberg
Brown, Kfm. Anwerpen
Schleicher. Königsberg

Kugel, Kfm.
Stuttgart
Hotel Vogel.
Schäfer, Kfm. Stuttgart
Blösch, Lehrer. Frankfurt
Müller, Lehrer. Frankfurt
Zimmermann. Frankfurt
Zauber-Rüte.
Schmidt, Director. Worms

Pension Internationale.
Berlin
v. Ossowski. Berlin
Eisen. Milwaukee
Whately, 2 Fr. Birmingham
Whately, 2 Hrn. Birmingham

Nr. 26.

Illustrirte Kinder-Zeitung.

1896.

Bruder Hans schnitt von Goldpapier Ringe und Sterne aus. Nicht immer war Hans so gern bereit, die Geschwister im Spiele zu unterstützen; erst vor wenigen Tagen hatte er ihre Aufforderung dazu unfreundlich abgewiesen und, mit verächtlichem Blicke auf ihre Puppen schauend, gesagt: „Was gehen mich Eure Puppen an? Mit zehn Jahren habe ich an andere Dinge zu denken, als an das Spiel mit kleinen Mädchen.“ Doch heute hatte er seine Dienste freiwillig angeboten.

Da die Eltern ausgegangen waren, so war die Großmutter auf ein Stündchen in die Kinderstube herab gekommen. Ihr Zimmer lag in dem oberen Stockwerke und war den Enkelkindern ein gar lieber Aufenthalt. Unzählige mal des Tages stiegen die kleinen Füße die Treppe hinauf; denn die gute Großmutter hörte geduldig auf alle die tausend Anliegen ihrer Lieblinge und half immer so treulich mit Rat und That aus.

Jetzt erzählte sie ihnen wieder eine hübsche Geschichte von einem armen Mädchen, dessen Eltern gestorben waren und das dann bei einem armen Holzbauer, der in einer düstigen, kleinen Hütte wohnte, ein Unterkommen gefunden hatte. Weil es aber so fromm und fleißig und seinem Pflegevater stets gehorham war, schickte ihm das Christkindlein durch gute Menschen eine Weihnachtsbescherung.

„Ja“, fügte die Großmutter hinzu, „der liebe Gott will, daß am Weihnachtsfeste, dem Geburtstage des Christkindleins, alle Menschen froh und glücklich sein sollen. Deshalb redet er besonders in diesen Tagen so eindringlich zu den Herzen der Wohlhabenden, damit sie von dem, was der Vater im Himmel ihnen an Geld und Gut zugewendet hat, auch den Armen Gutes zukommen lassen!“

Aufmerksam hatten die Kinder zugehört. Selbst Paulchen vergaß darüber seine Furcht vor dem Ruprecht und sah still auf Großmutters Fußbank.

Wenn ich jenes kleine Mädchen gekannt hätte, so würde ich ihm auch etwas geschenkt haben!“ sprach Ella. „Bon mir beläme es ein Silberbuch“, meinte Hans. „Und ich“, sagte Gertrud, „gäbe ihm eine von meinen beiden Puppen.“

„Großmutter“, begann Ella nach einer Weile, „ich habe für Euch alle Weihnachtsgeschenke gearbeitet; aber ich sage heute noch nicht, was Du bekommst. Es sieht blau und golden aus. Du kannst es auch in etwas hineinlegen; nun rate einmal!“ — Ella hatte nämlich für die Großmutter ein Leinwandstück aus goldenem und blauem Papier geflochten.

„Aber Ella“, unterbrach sie Hans, „ich kann mir schon denken, daß Du wieder vorher alles ausplaudern wirst, wie Du es beim Geburtstage der Mutter gethan hast.“

„Rein, das werde ich nicht“, entgegnete Ella; „denn für wen ich diesmal ein Seilbändchen geflochten habe, sage ich noch niemand.“

„Damit er sich künftig recht rein wäscht“, bemerkte Gertrud mit einem Seitenblick auf Hans, welcher über und über rot wurde.

„Ich denke, meine kleine Ella weiß sehr wohl, daß man Weihnachtsgeschenke niemals verraten darf“, sprach die Großmutter; „doch jetzt singt mir einmal wieder eins von den Liedern, die Vater Euch gelehrt hat.“

„Ja, das wollen wir!“ riefen fröhlich die Kinder und stimmten ein Weihnachtslied an.

Während des Gesanges hatte sich leise die Thür geöffnet, und die Eltern waren eingetreten, die muntere, kleine Gesellschaft eine Zeit lang unbemerkt beobachtend.

Hier wird wohl heute schon Weihnachten gefeiert?“ fragte der Vater, auf das jetzt fertig geschmückte Bäumchen deutend. „Vater, Mutter, seid Ihr zurück?“ riefen vergnügt die Kleinen, den Angekommenen entgegen.

Hans und Gertrud waren der Mutter bei dem Ablegen ihres Mantels und Hutes beifällig, während Ella des Vaters Rühe und Stolz in das Nebenzimmer trug. Sie waren zeitig dazu angehalten worden, Erwachsenen sowohl wie ihren kleinen Freunden, die sie besuchten, derartige Dienste zu leisten.

„Habt Ihr viel Schönes gegeben?“ fragte Ella neugierig. „Ob ich wohl eine solche Puppe, wie ich neulich in dem großen Schaufenster des Spielzeugladens am Markte erblickte und von der ich Dir schon erzählt habe, bekommen werde? Was meinst Du, liebe Mutter?“ flüsterte Gertrud dies ins Ohr.

„Ich habe den Ruprecht gesehen, ja wirklich!“ berichtete Paulchen, mit seinen großen blauen Augen die Eltern anschauend.

„Lieber Vater, wir haben keine Dichter zu unserem Bäumchen und auch kein Geld, uns solche zu kaufen“, flüsterte Hans. „Und da soll ich wohl Rat schaffen?“ fragte der Vater, welcher sehr gut wußte, daß Hans es auf den Wachsstock, der auf seinem Schreibtische stand, abgesehen hatte.

„Nun, wenn Du etwas findest, das einem Wachsstock ähnlich sieht, so magst Du es Dir immerhin aneignen!“ „Darf ich auch in Dein Studierzimmer gehen, um danach zu suchen?“

„Dazu werde ich denn schließlich auch ja sagen müssen; sonst müßtest Du am Ende wohl morgen noch ebenso trübselig dreinschauen wie in diesem Augenblick. Ist denn das Chokoladenmännchen, welches an Euerem Baume hängt, im Kriege gewesen, daß es den Kopf eingebüßt hat?“

Die Kinder blickten auf das Figürchen, das in der That kopflos dahing.

„Wie ist denn das gekommen?“ fragte man sich verwundert. Paulchen, welcher bisher auf seinem Stedenpferde durch das Zimmer galoppiert war, zog sich nun still in eine Ecke zurück. „Ich — ich —“ stotterte er verlegen, „habe das Püppchen nur küssen wollen!“

„Und dabei ist sein Kopf an Deinem Munde hängen geblieben“, ergänzte der Vater. „Da will ich künftig lieber keinen Fuß mehr von meinem Jungen haben; denn ich müßte ja befürchten, dabei ebenfalls meinen Kopf zu verlieren!“

„Ach, — Die Beise ich ihn doch nicht ab“, versicherte ernsthaft der Kleine, kletterte auf den nächsten Stuhl und umschlang den Hals des Vaters mit seinen Armen, um sogleich die Wahrheit seiner Worte zu beweisen.

„Dürre, hier bringe ich den Wachsstock!“ rief Hans in diesem Augenblick, „bitte, liebes Mütterchen, hilf Du uns die Dichter besorgen!“

„Ihr freut Euch so auf das Weihnachtsfest“, begann jetzt die Mutter, „habt Ihr aber auch schon daran gedacht, daß es viele Menschen giebt, die arm und verlassen in ihrem vielleicht nicht einmal warmen Kämmerlein sitzen, ohne die geringste Freude zu haben? — Ich habe vorher den Vater auf einem Krankenbette zu einer armen Familie begleitet. Dort sah es sehr, sehr trübe aus! Der Mann ist schon seit Wochen krank, und das wenige Geld, welches die Frau verdient, reicht kaum aus, das Notwendigste für den armen Kranken und die fünf Kinder, von denen das älteste so groß wie Hans, das jüngste aber noch kleiner wie unser Paul ist, zu beschaffen. Dort wird morgen kein

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 603. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Rathskeller, Wiesbaden.

Freitag, den 25. Dezember 1896.

Menu à Mk. 3.—:

Schildkröten-Suppe.
Rheinsalm mit holl. Sose, Kartoffeln.
Rinderrippenstück, garnirt.
Hammer mit Remouladen-Sose.

Menu à Mk. 1.75:

Schildkröten-Suppe.
Rheinsalm, Sose Holl, Kartoffeln.
Rinderrippenstück, garnirt.
Blumenkohl auf polnische Art.

Rathskeller, Wiesbaden.

Samstag, den 26. Dezember 1896.

Menu à Mk. 3.—:

Königin-Suppe.
Karpfen auf Matrosen-Art, Kartoffeln.
Kalberücken, garnirt.
Hammel-Cotelette a. Rost gebr., Salat mit Vinaigrette.

Menu à Mk. 1.75:

Königin-Suppe.
Karpfen auf Matrosen-Art, Kartoffeln.
Kalberücken, garnirt.
Spinat mit Eier.

Rathskeller, Wiesbaden.

Sonntag, den 27. Dezember 1896.

Menu à Mk. 3.—:

Markküsschen-Suppe.
Steinbutte mit Capern-Sose, Kartoffeln.
Tournedos m. Bordelais-Sose.
Kalberücken auf aneide.

Menu à Mk. 1.75:

Markküsschen-Suppe.
Steinbutte mit Capern-Sose, Kartoffeln.
Lendenbraten, garnirt.
Spargelgemüse.

Gansbraten mit Kastanien.
Salat und Compot.
Bismarck-Crème.
Käse oder Obst.

1896.

Illustrierte Kinder-Zeitung.

Nr. 26.

Weihnachtsbaum brennen, und seine Hand wird den armen Kleinen einen Tisch mit Gaben aufbauen.

Das frohe Vernommen hatte auf die Kinder einen tiefen Eindruck gemacht, und noch lange, nachdem die Eltern sie verlassen, beschäftigten sich ihre Gedanken mit dieser armen Familie. „Am Weihnachtsabend ohne Christbaum, ohne Bescherung! Kann es wirklich Menschen geben, die dies alles entbehren müssen?“ sprachen sie untereinander. „Ich wüßte schon etwas,“ begann Gertrud nach einer Weile, „wenn Ihr nur wolltet!“

„Ich werde Euch da einen Vorschlag machen!“ rief Hans dazwischen. „Wir wollen den armen Kindern, von denen unsere liebe Mutter erzählte, dies Weihnachtsbäumchen schenken.“ „Daselbe wollte ich Euch eben auch sagen; Hans ist mir nun zuvorgekommen,“ setzte Ella vergnügt hinzu. — Fort hüte nun die kleine Schaar, um den Eltern ihren Beschluß mitzutheilen. Gern gaben die Eltern ihre Einwilligung zu dem Vorhaben der Kinder; ja, die gute Mutter versprach sogar, noch einiges beizufügen, und der Vater meinte, einen Rod entbehren zu können, der dem armen Kranken recht erwünscht sein würde. — „Ich schenke den kleinen Knaben eine Schachtel Soldaten und meinen Federfasen; denn, nicht wahr, das Christkind bringt mir doch wohl einen neuen?“ sagte Hans. — „Und wir richten den Mädchen unsere alte Puppenkiste her, was meinst Du, Trudel?“ sprach Ella, freudig ihre Schwester umfassend. „Paul will auch etwas geben!“ rief der Kleine, seine Peitsche in die Hand der Mutter legend und sich dann stolz umschauend.

Nur Gertrud war stiller als die anderen Geschwister. Vorhin, als die Großmutter von dem armen Mädchen erzählte, hatte sie gedankt: „Ich würde ihm gern eine von meinen Puppen geben!“ Aber nun, da sie ihr Vorhaben auszuführen Gelegenheit hatte, erschien es ihr doch gar so schwer. „Ja, freuen würden sich die Kinder wohl über die Puppe,“ dachte sie; „aber ich habe sie selbst doch so gern, und eigentlich können jene Kinder auch mit den übrigen Spielsachen zufrieden sein.“ Doch wie sich Gertrud auch bemühte, an andere Dinge zu denken, immer kehrten ihre Gedanken wieder zu den armen Kindern und der Puppe

zurück. Ja, als sie bereits zu Bett gegangen war und sich anschickte einzuschlafen, wurde der Schlaf durch die Gedanken, die sich von neuem wieder den armen Kindern und ihrer Puppe zuwandten, verdrängt. Weile stand sie auf, kleidete sich wieder an, holte die in ihrem Puppenwagen liegende Puppe und eilte alsdann zur Thür hinaus.

Die Mutter, welche noch mit einer Handarbeit beschäftigt im Wohnzimmer saß, blickte überrascht auf, als Gertrud eintrat. „Fehlt Dir etwas?“ fragte sie besorgt.

„Ach, liebe, liebe Mutter,“ schluchzte Gertrud, „hätte ich doch den armen Kindern die Puppe sogleich gegeben! — Sie sollen sie aber jetzt haben.“

„Wie? Du die Puppe aber auch gern?“ fragte die Mutter, Gertrud an sich ziehend. „Denn siehe, wenn man etwas giebt, muß man es auch mit freudigem Herzen thun; denn nur einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ — „Gewiß, liebe Mutter, nun verschente ich meine Puppe wirklich gern.“ — „Nun, meine Gertrud,“ erwiderte die Mutter, „wird auch Dein kleines Herz wieder froh schlagen und sich morgen doppelt freuen in dem Gefühl, andere beglückt zu haben! Jetzt aber lege Dich nieder, und Gott segne Dich!“ Ja, nun ging Gertrud mit ganz anderem Gefühl zu Bett als vorher, und sorglos schlummerte sie bald ein. Als die Nachmittagsstunden des nächsten Tages herangekommen waren, stand auch schon ein großer Korb gepackt, um, sobald es zu dunkeln begann, nach der Wohnung der armen Familie getragen zu werden.

Auf dem Bodenraum, der mit Erlaubnis der lieben Mutter durchsucht wurde, hatte sich noch manches Spielzeug gefunden, von dessen Vorhandensein die Geschwister keine Ahnung mehr gehabt hatten, und das nun, nachdem es ans Tageslicht gezogen worden, sich noch als ganz brauchbar erwies.

„Wie gut ist es doch, daß unsere liebe Mutter alles so sorgfältig aufbewahrt hat! Künftig wollen wir unsere Spielsachen noch besser zu erhalten bekehrt sein, damit wir am nächsten Weihnachtsfeste wiederholt beschenken können!“ sagte Hans.

Große Freude bereitete es nun den Kindern, als sie in der Dämmerung den armen Leuten, welche in einem am Ende der Vorstadt gelegenen Häuschen eine Dachstube bewohnten, die Gaben bringen durften. Die Mutter sowie



Klein-Eva.

es Tafelobst.

Allen, Goldparmainen, ver-
ten Reinetten, Birnen, beste
15418

1. Scheben,
Obere Frankfurterstrasse.
ausserhalb wird prompt besorgt.

Die Grundlage ihrer Thätigkeit,
ist aller derjenigen Kenntnisse
möglichst, welche in der

rkksamkeit

Handarbeiten (Sticken,
w.), sowie die hauswirth-
schaftl. (Kochen, Placieren u.),
sowie zur Vervollständigung
gewerblichen Arbeiten

inwiefern geeignet sein, daß die

den Kunstanstalt ist die Schule
eigle Fühlung zu behalten,
entsprechenden Zeichnungen
16152

riinnen, Zeichen-
nfigerwerbliche Arbeiten;
ghalterinnen.

1. Januar 1897:

inn der neuen Kurse in
allen Fächern.

opole.

len 27. Dez. 1896.

nfolge Mk. 3.—.
Oxtail-Suppe.

in Weisswein, Kartoffeln.

loken à la Jardinière.
(Beilage.)

prunze à la Godard.

Hammer, Sauce Mayonnaise.

Gänsebraten.
lat und Compot.

kene Schwarzwurzel.

inz Pücker-Eis.
Gebäck.

Käse und Butter.

Nachtsich und Früchte.

16154

Käse und Butter.
Nachtsich und Früchte.

Käse und Butter.
Nachtsich und Früchte.

Besitzer: Ed. & Chr. Beckel.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 603. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Rathskeller, Wiesbaden.

Freitag, den 25. Dezember 1896.

Menu à Mk. 3.—:

Schildkröten-Suppe.
Rheinsalm mit holl. Sose, Kartoffeln.
Rinderrippestück, garnirt.
Hummer mit Remouladen-Sose.
Rehschnitzel auf Jäger-Art.
Artischocken auf Italien. Art.
Getrübte Welsche Hähne, Kopfsalat und gem. Compot.
Plumpudding.
Käse und Butter.
Obst. — Nachtisch.

Menu à Mk. 1.75:

Schildkröten-Suppe.
Rheinsalm, Sose Holl, Kartoffeln.
Rinderrippestück, garnirt.
Blumenkohl auf polnische Art.
Getrübte Welsche Hähne, Salat u. gem. Compot.
Plumpudding.
Käse oder Obst.

Rathskeller, Wiesbaden.

Samstag, den 26. Dezember 1896.

Menu à Mk. 3.—:

Königin-Suppe.
Karpfen auf Matrosen-Art, Kartoffeln.
Kalberücken, garnirt.
Hammel-Cotelette a. Rost gebr., Spinat mit Eier.
Salmy von Fasan.
Gansleberpastete in Terrine.
Rehrbraten, Kopfsalat u. Compot.
Gemischtes Eis und Waffeln.
Käse und Butter.
Obst. — Nachtisch.

Menu à Mk. 1.75:

Königin-Suppe.
Karpfen auf Matrosen-Art, Kartoffeln.
Kalberücken, garnirt.
Spinat mit Eier.
Rehrbraten, Salat und Compot.
Gemischtes Eis und Waffeln.
Käse oder Obst.

Rathskeller, Wiesbaden.

Sonntag, den 27. Dezember 1896.

Menu à Mk. 3.—:

Markklösschen-Suppe.
Steinbutte mit Capern-Sose, Kartoffeln.
Tournedos m. Bordelais-Sose.
Kalbsmilch a. anclère.
Stangenspargel mit holl. Sose, Westphäl. Schinken.
Gansbraten mit Kastanien, Salat und Compot.
Bismarck-Crème.
Käse und Butter.
Obst. — Nachtisch.

Menu à Mk. 1.75:

Markklösschen-Suppe.
Steinbutte mit Capern-Sose, Kartoffeln.
Lendenbraten, garnirt.
Spargelgemüse.
Gansbraten mit Kastanien, Salat und Compot.
Bismarck-Crème.
Käse oder Obst.

Hotel Einhorn, Wiesbaden.

Während der Feiertage
ausserordentlich reichhaltige Speisekarte:

Schildkrötensuppe.
Salm.
Hecht.
Schellfisch.
Cabliau.
Gesele. Ochsenschwanz.
Kalbskopf.
Irish Stew.

Poularde.
Capann.
Hahn.
Gans.
Ente.
Hase im Topf.
Rehrbraten.
Rehrbraten.

Ausserdem grosse Auswahl in warmen u. kalten Speisen.
Besondere Frühstückskarte.

Diners à Mk. 1.20 u. à Mk. 1.75 v. 12 Uhr ab.
Table d'hôte 1 Uhr.

Am 1. Feiertag: Am 2. Feiertag: Am Sonntag:
Suppers à Mk. 1.20: Cabliau mit Butter. Schellfisch m. Butter
Salm m. holl. Sauce. Kartoffeln. und Kartoffeln.
Kartoffeln.
Gans mit Salat.
Primee Pückler.
Eiscreme. Compote.

A. Dienstbach.

Rest. Christmann,

Inh. H. Krug.

Zu den bevorstehenden Feiertagen bringe meine
Restauration in empfehlende Erinnerung. 16157

Ausgewähltes Menu,
sowie reichhaltige Abendkarte.

1896er Wiesener reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Produzenten an hies. W. Nicoladit. 23. B. 15623
für Packung händiger Kuchener gesucht. 16457
L. Holfeld, Borsiglandhandlung, Behnhofsstr. 18.

Guttes Pommerische Gänge

p. 30. 60 Pf. Curen p. 30. 75 Pf. Gänsebrust ohne Knochen
p. 30. 1.60 Pf. Gänsebrust mit Knochen p. 30. 1.20 Pf. Zungenwurst
p. 30. 90 Pf. Gans, Ente, 3 Wt., verlesen 18188
Tom. Solmitz, bei Neu-Ettlin.

Prima gelbe Kartoffeln,

sowie Magnum bonum, Frührofa, Maustartoffeln und
verschiedene andere Sorten in jedem Quantum empfiehlt billigt
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schulstr. 71.

Victor'sche Frauen-Schule,

älteste u. grösste Frauen-Beschule
Raffas.

Wiesbaden, Lammstr. 13.
Gegründet 1879.

Feinstes Tafelobst.

W. W. Calvillen, Goldparmainen, ver-
schiedene Sorten Reinetten, Birnen, beste
Qualität, empfiehlt 15413

Joh. Scheben,

Obstgärtner, Obere Frankfurterstrasse.
Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

häuslichen Wirklichkeit

Unsere Aufsicht betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit,
Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse
und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der

jeden Mädchen und jeder Frau die wichtigsten sind; es sind die praktischen Handarbeiten (Sticken,
Nähen, Weben und Wägen, Kleidermachen, Putzmachen u. s. w.), sowie die häuslichen
wissenschaftlichen Fächer (Rechnen u. s. w., Bücherei).

Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur Fortbildung in Deutsch (Aufsatz, Literatur u. s. w.),
Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur Vervollständigung
des Unterrichtes in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten
manigfaltiger Art.

Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Zwecke geeignet sein, daß die
Aufsicht auch für eine ganze Reihe von Töchtern eine vortreffliche, ausdauernde

Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beschäftigung zum geschäftlichen Betrieb der Victor'schen Kunsthandlung ist die Schule
in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets enge Fühlung zu behalten.
Es wird ihr darum auch verhältnismässig leicht, ihre ausgebildeten Jüngerinnen in entsprechenden Stellungen
unterzubringen.

Die Aufsicht bildet aus: Handarbeits-
Lehrerinnen für Mädchen-Schulen und
für Hochschulen;
Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen;
Zuschniderinnen für Böden und für Confection;
Zahnteile, fertigt gewählte Lehrkräfte. — Große lustige
und helle Räume. — Sehr mäßige Honorarsätze.

Prospekte über berufliche Ausbildung liegen kostenlos zur Verfügung.
Nähere Auskunft jeder Art erteilt mündlich oder schriftlich die
Vorsteherin Fel. Julie Victor oder der Unterrichtsleiter
Moriz Victor.

5. Januar 1897:

Beginn der neuen Kurse in
allen Fächern.

Café-Restaurant Metropole.

Freitag, den 25. Dez. 1896.

Speisenfolge Mk. 3.—.

Aechte Schildkröten-Suppe.
Rheinsalm, Sauce Universelle, Kartoffeln.
Ochsenschwanz à la Richelieu
(Beilage).
Blätterteig-Pastete à la Française.
Wildschweinskopf, Sauce Cumberland.
Welschhahn, gebraten.
Salat und Compot.
Blumenkohl au Gratin.
Plumpudding mit Rum.
Käse und Butter.
Nachtisch und Früchte.

Samstag, den 26. Dez. 1896.

Speisenfolge Mk. 3.—.

Königin-Suppe.
Mincepie.
Steinbutte, Sauce Gênoise, Kartoffeln.
Ochsenschwanz à la Moderne.
(Sensurken).
Hühner-Ragout à la Monaco.
Rehrbraten, Sauce Crème.
Salat und Compot.
Spargel und Erbsen.
Figuren-Eis.
Gebäck.
Käse und Butter.
Nachtisch und Früchte.

Sonntag, den 27. Dez. 1896.

Speisenfolge Mk. 3.—.

Oxtail-Suppe.
Zanderfilet in Weisswein, Kartoffeln.
Kalberücken à la Jardinière.
(Beilage).
Ochsenschwanz à la Godard.
Helgoländer Hummer, Sauce Mayonnaise.
Gänsebraten.
Salat und Compot.
Gebackene Schwarzwurstel.
Prinz Pückler-Eis.
Gebäck.
Käse und Butter.
Nachtisch und Früchte.

Besitzer: Ed. & Chr. Beckel.

In der Straffache

wegen

1. den **+++**
 2. den **Ferdinand Vösch** hier, geb. am 5. 7. 1876
 hier, ledig,

wegen Verleumdung u.,
 hat das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden am
 27. November 1896 für Recht erkannt:

Die Angeklagten werden wie folgt verurteilt:
Vösch wegen Verleumdung zu einer Geldstrafe von
 15 (fünfzehn) Mark event. 5 (fünf) Tagen Gefängnis
 und in die Kosten des Verfahrens.

Anschließend wird dem **Schumann Wilde** zu
 Wiesbaden die Befugnis zugesprochen, die Urteils-
 formel, soweit sie die Verleumdung betrifft, innerhalb
 3 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urteils
 einmal auf Kosten des Angeklagten **Vösch** durch das
 „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt machen zu
 lassen. F 253

ggz. Kayser. ggz. Conrad.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird
 beglaubigt und die Rechtskraft des Urteils bescheinigt.
 Wiesbaden, den 18. Dezember 1896.

Bauer,
 Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts IIIa.

Armenverein.

Weiter sind durch die Post von G. L. (Schöne Aussicht)
 100 Mk. von Herrn Rentner Oscar H. 10 Mk. und durch die
 Expedition des Tagblatts von Frau H. S. 5 Mk. eingegangen,
 wofür den gütigen Gebern herzlichsten Dank. F 277

Der Vorstand.

Herberge zur Heimath.

Zur Weihnachts-Belehrung für die armen Wanderer sind uns
 weiter gütigst übergeben worden: Von Herrn Maxer Grein 3 Mk.,
 H. S. 2 Mk., von Herrn J. W. Weber 2 Mk., 2 Pfd. Kaffee,
 10 P. Tabak, 50 Cigarren, 2 Paar Socken, diverse getr. Kleider,
 Ungenannt diverse alte Kleider, von Herrn Dr. Werner eine Anzahl
 Kransen, Hemden und Unterzeuge, Ungenannt alte Kleider, Herrn
 Grotzsch 4 Hefen, 2 Dornen, 2 Knechtelweiden, 1 Paar Hosenstrümpfer,
 Grüneisen Hülfsberg 2 Mk., H. S. 2 Mk., Herrn Zeit 1 Paar Schuhe,
 1 Dose, Frau Oberst. Müller diverse getr. Unterzeuge, Herrn
 Sanitätsrath Wolf 15 P. Wein, ein Seidenrock, 2 neue Dornen,
 etwas Hefen, Ungenannt diverse getr. Sachen, Herrn Schulz Georg
 1 Paar Stiefeln, 1 Dorn, durch Herrn Harnier **Klemendorf**
 von H. S. 50 Mk., von H. Jagenheim 5 Mk., Frau General.
 Dr. Ernst 2 Mk.; durch Herrn Harnier **Friedrich** von
 H. S. 5 Mk., H. S. 2 Mk., H. S. 2 Mk., Herrn H. 3 Paar Socken,
 2 Hosenstrümpfer und 25 Cigarren, Herrn H. Friedrich 1 Dose und
 50 Cigarren, Herrn Baumgarten Schmutz 3 Paar Socken, 2 wollene
 Dornen, H. S. 2 Mk., H. S. 2 Mk., Hr. Oberlehrer H. 1 Mk., Hr. H.
 1 Dorn, 1 Paar Socken, Herrn Schuhmacher Knappus 3 Paar
 Schuhe, Ungenannt 6 Paar Socken, 2 Unterhosen, 1 Unterjacke,
 1 Rock, 1 Paar Schuhe, Hr. H. 2 P. 24 Kransen, 3 Lebkuchen-
 fächer, 9 Gulebinder, von Hrn. Krumpholtz 1 Knechtelweide, 1 Knechtel-
 weide, diverse Lebkuchen, 1 Kransen, 1 Dose, Herrn Harnier
Werner 3 Dornen, Hr. H. 1 Paar Socken; durch Herrn
 J. W. Weber 2 Dornen, von Herrn Weinbinder Dösch 1 Paar
 Stiefeln, 2 Hefen, 1 Reife; durch den Verlag des „Wies-
 badener Tagblatt“ von Ungenannt 2 Mk., Frau H. S. 3 Mk.,
 H. S. 2 Mk., H. S. 2 Mk., Ungenannt 1 Mk., Herrn Grotzsch
 Stroß 10 Mk.
 Für die reichen Gaben sagen wir unsern innigsten Dank.
 Der Vorstand.

**Gedenket
der armen Schiffbrüchigen**

In diesen hellen Tagen besonders, und unterstützt die „Deutsche Ge-
 sellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ in Bremen, welche an allen
 deutschen Küsten Rettungsstationen unterhält und Anzahlliche loth-
 bare Menschenleben rettet. Minimal-Mitglieds-Jahresbeitrag
 Mk. 1.50. Einmalige Zuwendungen nimmt dieselbe in jedem, auch
 dem kleinsten Betrage dankend entgegen.

Gesang-Verein „Neue Concordia“.

Samstag, den 26. Dezember, Abends 7 Uhr:

Weihnachts-Feier

im Vereinslokal, Marktstraße 26. Hierzu ladet die Gesangs-
 Mitgliedschaft, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.
 Der Vorstand. F 192

Männer-Gesangverein „Friede“.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, Abends 7 Uhr:
Concert und Christbaum-Verloosung

im Saale zum Esfighaus.
 Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien, sowie
 Freunde und Gönner laden wir hierzu ergebenst ein.
 Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Vier statt. F 181

Spar-Verein „Eintracht“.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, Nachmittags 4 Uhr

Weihnachts-Feier mit Tanz

im Saale „Zur Waldlust“, Wallerstraße 21.
 Hierzu laden wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner
 freundlichst ein. Der Vorstand.

NB. Entree & Person 30 Pf. (Mitglieder frei).

Ring- und Fechtclub „Germania“
 veranstaltet Sonntag, den 27. Dezember, in der Restauration
 „Zur Waldlust“ ihre letzte diesjährige

Abend-Unterhaltung,**verbunden mit****Tombola und Tanz,**

wozu wir unser Mitglieder, sowie deren Angehörige, Freunde und
 Gönner des Clubs freundlichst einladen.

Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Sonnabend, den 26. Dezember, Abends
 8 Uhr, findet im Kath. Vereinshaus, Dohmer-
 straße 24, die

Weihnachtsfeier,

bestehend in Musik- und Theater-Aufführungen, Verloosung
 und Tanz, statt.

Wir laden unsere verehrten Ehren- und activen Mit-
 glieder nebst Familien sammtlich dazu ein. Gaste können
 gegen Lösung von Karten eingeführt werden. F 455

Der Vorstand.

„Club Edelweiss.“

Am 2. Feiertag, von Nachm. 4 Uhr an:

Weihnachts-Feier mit Tanz

im Saale des „Hotel Hahn“ (Spiegelgasse).
 Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige,
 sowie Freunde unseres Clubs freundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Vier statt.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Unsere diesjährige

Weihnachts-Feier

mit Tanz

findet am zweiten Feiertage (auch bei unangenehmiger Witterung)
 auf der Schiphalle bei **Seebold** statt, wozu wir unsere verehr-
 lichen Mitglieder nebst Angehörigen und früher geladenen Gäste ganz
 ergebenst einladen. F 200

Der Vorstand.

Beginn der Feier 6 Uhr.**Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.**

Sonntag, den 27. Dezember 1896:

Winter-Wanderung

(Grafenhaus - Schlangenbad - Rheingebirg - Girsch-
 terung - Neuenhof - Neudorf - Eitelde).
 Abfahrt 11 Uhr Vorm. nach Grafenhaus (Kund-
 fahrkarte). Eintritt in Neuenhof. F 300

Der Vorstand.

Verein der Hausdiener.

Unsere Weihnachts-Feier, bestehend in
 Abend-Unterhaltung,
 Concert und Christbaum-Verloosung,

findet am 26. Dezember (2. Weihnachtsfest), Abends
 7 Uhr, im oberen Saale der **Wäinzer Bierhalle**, Langgasse 4,
 statt und laden wir alle Bekannten, Freunde und Gönner unseres
 Vereins herzlichst ein.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Am 1. Januar (Neujahrstag) findet Abends 7½ Uhr

in unserer Turnhalle, Wallerstraße 16:

**Abend-Unterhaltung,
Christbaum-Verloosung
und Ball**

statt, wozu wir unsere Mitglieder mit Familien herzlichst einladen.
 In dieser Veranstaltung haben nur unsere Mitglieder nebst An-
 gehörigen, sowie Inhaber von Jahreskarten freien Zutritt.
 Wegen Einführung von Fremden (nicht Mitglieder) wolle man sich
 an den Vorstand wenden. F 294

Der Vorstand.

Verein Wiesbadener Handelsgärtner.

Die Mitglieder werden gebeten, betreffs Pflanzenaufkaufs
 zur Verloosung sich schriftlich zu melden bis zum 30. Dez.
 bei **L. Frankenbach**, Parkweg. F 399

Verein Wiesbadener Handelsgärtner

hält seine
Weihnachts-Feier
 mit Verloosung und Ball

am 3. Januar 1897, Abends 8 Uhr, in dem
 Saale der Turnhalle, Wallerstraße. F 399
 Gäste sehr willkommen. Näheres besagen die Programms.

Kinder-Garten.

Unsere Weihnachtsfeier findet am Montag, den 28.
 Dezember, Nachmittags 4 Uhr, im Saale des Evangel.
 Vereinshauses, Wallerstraße 2, statt. Marg. Vord.

Neujahrs- und Gratulations-Karten,
 nur diesjährige Neuheiten, sowie die neuesten Muster
 empfiehlt billigst

Oto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Zwei Aufbaumasthölzer und ein Windbaumhölzchen zu
 verkaufen. Näb. bei **M. Hartmann**, Adelstraße 61. 14413

Restaurant H. Baum.

Während der Feiertage kommt ein
 vorzügliches

Bockbier

aus der Brauerei **J. G. Henrich**
 in Frankfurt a. M. zum Ausschank.

NB. Den verehrten Billardspielern zur
 Nachricht, daß die 16167

Billards

vollständig neu wiederhergestellt sind.

Gasthaus zum Mauritius,

Mauritiusstraße 1.

Während der Feiertage:

Ausschank von Bockbier

des Wiesbadener Kronen-Brauerei. Empfehle gleichzeitig
 guten bürgerlichen Mittagstisch von 50 Pf. an und höher, sowie
 reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.

Nachschüttungswoll

Andr. Epple.

Saalbau zu den drei Kaisern,

Eiffelstraße 1.

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage:

Große Tanz-Musik.

Anfang 4 Uhr, Ende 3 Uhr Nachts. Empfehle reine Weine, gute
 Kinder. Bockbier aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. Es
 ladet herzlichst ein. 16169

J. Fachinger.

Restaurant Kronenburg.

Für die Feiertage

täglich großes Concert.

Vorzügliches Glas Bockbier.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

A. Zabel.

Entree frei. Anfang 4 Uhr.

Waldhäuschen.

Empfehle auf die

Feiertage

ca. 300 Personen fassenden Lokalitäten.
 Mari Müller.

Am 2. und 3. Feiertage

keine Tanzmusik,

da Saal vergeben. 16162
Jac. Stengel, Sonnenberg.

**Ueber die Feiertage:
Prima****Bockbier-Ausschank.**

Hof-Bierbrauerei Schöfferhof,
 Mainz.

Röhrle's**Preisgekrönt**

anerkannt feinste Flaschen-Exportbiere

empfiehlt

Heinrich Schneider,

Kellerei: Moritzstraße 39,

Büreau: Kaiser-Friedrich-Ring 104.

Der Flaschen-Ausschank befindet

sich: 16164

Hotel-Restaurant National,

Tannusstrasse.

Sanarierbahn 4 Mk. Blücherstraße 7, Post. 14618

Ein Paar Edel, 8 Monate alt, zu 100 Mk. Kitzgasse 6, 61

44. Jahrgang. 1896.

he Rundtänze in Privat ertheilt in 5 Stunden.) Privat-Unterricht an Damen ertheilt Frau **Schwab**. (Strenge Discretion.) eigenes Privatlokal im Hause. Beste Referenzen.

